

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

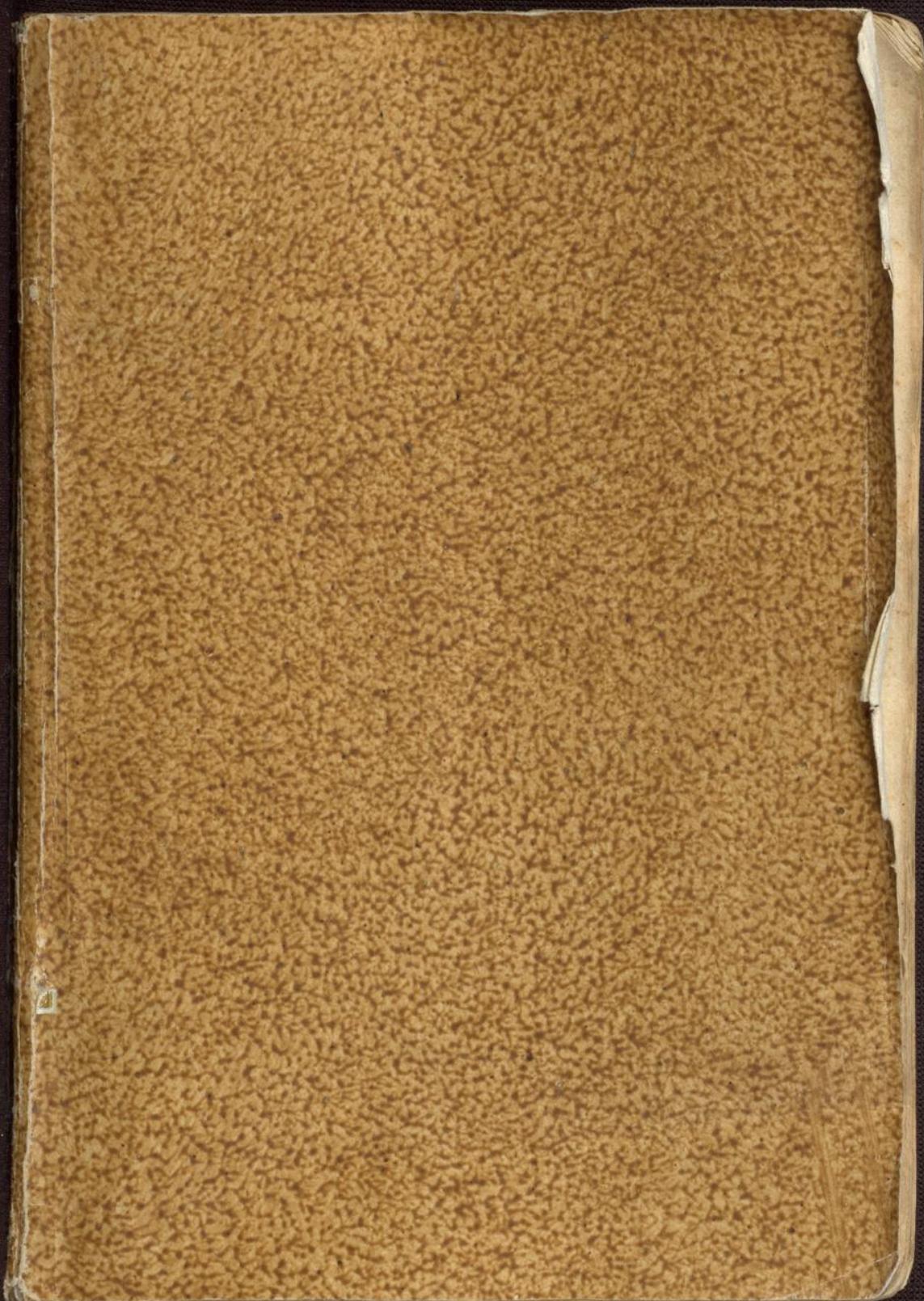
Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Johannes von Hildesheim, ‚Historia trium regum‘, dt. ·
‚Maria Aegyptiaca‘ (dt. Prosalegende) - Cod.
Donaueschingen 451**

Johannes <von Hildesheim>

Südböhmischer Raum/Südmähren, [um 1455-1460]

[urn:nbn:de:bsz:31-138112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138112)



Don- 451

496a

Die materia der hailigen dre chunst hat anue
 vrsprung von der prophete Balaams der
 da was am priester von media vnd im
 hadischner pphet der vnd vil seiner weis
 usen also sprach es vint auf gom ain stein
 von iacob vnd vint erfen am mensch von
 israhel vnd vint harschen, alles solch als
 man vil vindet in der allien & von demselben
 Balaam ist am chrest in orient zwischen den
 yuden vnd den chresten die yuden sprechen in
 vren puchern das Balaam nit sey am pphet vnd
 er sey am Gaubler vnd hab. ander mecht gen
 zifant dan am der Gauberlichen chunst Aber
 der chresten puch sagt das der Balaam sey
 der erste pphet vnd hat vil geweissagt wie
 got mensch geporn solt werden vnd auch vil
 vo den heiligen drein chunsten vnd wer das
 sey weisage war gewesen von der swarsen
 tewfclischen chunst So het vnder tewfclicher
 sapob das er solt vofuchen das israhelvolck
 als dar vnu das walaam was der erste hadisch
 pphet da vo sprach die yuden das er sey am Gaubr
 Es ist auch am chresten gwiszen den chresten vnd
 den yuden in orient vo dem gntz jacob den got

selber mit seine mund gelobt hat so dem halant
auch die juden nichts dar comt das er nicht
am ynd was auch halant sy nicht von dem sala
am ppheten dar comt das er am haiden was//
Nacht dem als di kind von israhel gienge
aus egipten land und in pentecan machten jens
alen und vil ander land do erschalteten all
firsien dar ser und w hevy in orient also das
si sich vnder di juden nicht dorffen gesen Gewe=
ren in was in orient am perg in dem land india
do hauset fangs das als vil ist gesprochen als
do si sich perg fur das israhelische volck den
her nach furen di romer und machten ein warte
da tag und nacht von hem das also bestellet
wen das war das die ocint chomey in das land
was es per tag so teten si dem land am bachen
mit ame ranch was es per der nacht so teten
si es mit fener und der sell perg was also
hoch das er vber traf all perg in india und
in orient und was inden da tet am bachen so
sach mo auf dem perg die teten den auch am ba
chen also wart das land alles gewarnt und
warant sich von ocint zu wand stey da in
zu der sellen zeit der pphet wala am also ge=
weissagt het es wart auf den ein steen von
jacob// da waren all firsien gemainlich und
alles volck in india gienge das si gelanden das
der steen ein gunt und emhalten den herten
die da waren auf dem perg fangs und gaben

in dar comt grossen lon of das war das si peij da
 tag oder peij der nacht gewar wurden an dem hi
 mel ains vnderwelichen. steins oder in den luf
 in aines lichter das si in ewig fund das solus sagen
 also wolte das solt peijm des steins Carl zeit in
 dem land in orient und von dem naech des perge
 fants ist noch heutz am gros geschlecht in indien
 das man si nennet di heen von dem perge fants
 und ist auch in allen orient chann edeler geschlecht
 noch mechtiger den di send geporn von dem
 stam welschor der künig heen i-hen in offert
 das gelt als das puch wol saget

Do man salt von christi gepunt tausent und
 ewahundert jar do wone di stat auch achij
 di man noch nennet achere ewmal ein vnr
 dije mechtige stat von grossen volke do vil
 mechtig furst und heen und von manij
 gaislichen ordn wol gezeit was man vnd
 auch in der selb stat voraltij einij manij
 reich chancleut di auch wo alle land in dar
 prachten Carl wunderlicher und seltsamer ding
 also das der selb stat man wart erchant
 in aller diser welt den fursten von den geschle-
 che des perge fants do furon si auch ein der
 stat achaj und do si do salen di grossen macht
 und wirlichait der stat und so vil wunder
 das si in India noch in orient nie gesahen do be-
 tijben si durch gelust da vnd pante da ains mechtij
 ge vnd ains gute vechen si prachten si auch mit in

Von juden ist wunderlicher seltsamer dinst und
vil künftlicher kost vnder dem prachen sy ain
kron do stand an ain fruct mit laldaischen puchsta
ben und mit aine stery der was in allen dem
form als der den heiligen dreien chyngey erschein
und sprach es ist di chroy des chyngey melchior
es ward auch vns heil durch di wunderheit
der chroy manighe nleschen manigela grossen
sichtighe und geprechit di sell chroy mit vil
andern gezinet gewinne die heyn des ordus die
may nennet die tempel heyn und in vil fr
offen uns ab d' ir ordus Ge stort wart wo da
die chroy hin chyan mit andern vns schag die
waie noch in maud pre auf dyssen tag da von
ain grosser jamer was in dem land manig heit
Es sprach auch di furst von dem perst fants
mit in achau puecher mit ewrangischen und ch
aldaischen zyngey geschriben wo dem leten der
heiligen dreier chyngey di sellen puecher hysen
in di furst und di heyn di ew achau fassen
machen in ir zyngey aus den sellen puechern
und auch von andern puechern das ist gezogt
Es hat auch zw dem zeyten Symton der erst
geporen sun des geschlechts von dem per fants
in seine schult ainestern mit ainon krons
recht als er erschein den heiligen dreien
chyngey es ist auch noch gewandheit gen halbe
miers und in orient wie di chrysten vechen wellen
mit dem hainde das sy dan haben in dem ersten pauer
am krons das laydet der erst hainff der ander

Kauff hat er seinem geicht ginsten mit einer
kreuz in der er der hant drey chünge

An chünge wir wider auf dy materia
do man im auf dem perst samb allzeit wartet
was des stens als in balaam gewissagt hat
je lenger si sem wartet waren so wart je da
wo mer und mer geret und waren des vast wegen
das di zeit chün das der sten auf junt

An der zeit des chünge esche do weisagt
der phet isaas wo der gepurt der yucht frau
maria von sprach mir war am marz gepurt am
chünge es sagt auch d' selb phet dem selb chünge
esche das er selbe todes von so er das man
das sem zeit also chünge was das er selb sterben
so weisagt j'c warum nicht wo der forcht des
todes weis mer wo dem das di abheftung abrahams
und das weisagt d' d' walaam von sage
an im selb vderben du erparmet sich got vder
p' und das im d' chünge funfzehner zu leben
und gab im des am geicht das sich di sin vder
vder geicht erba vil seind still das si das sach
sach di wo chaldai di zu der zeit gemantlich
gehort waren in der freie chünge des name si on
groo vnder auch far name p' das es esche wer
von der pet des chünge esche do sauten si im
ort heilich pfenz und magten in an petu
als eine got dar und ward got und im erparmet
als er im auch poy dem phet isaas chünge tet

¹²Das
Das alles das in di wo chaldaea gesent het das solt
gefirt werden mit grossen gewalt gen wabiloni
als mo schicket zu der werbet.

Bi das nu was das di grossen chauch an dem
hymel geschick wardi durch geschick den
chymist do was er nicht der mensch wo israhel
am her alle welche alle walaam het gewis sagt
es ist zu wissen das di wo chaldaea in di chymist
in der zeit gemeinlich well wardi geleit der
chymist astronomia es ist auch noch hent in eret
das all furst und heru di chymist der storn fast
obent si schickent auch we chind aus in fremd
land zu loene die chymist nach dem eschick
do reichent in israhel der chymist manfar nach
eschick in der zeit es ist wabachin denosfor
yerasalm und alle di zu di er fand in der temp
el di firt er mit in zu wabiloni alle israhel
gewis sagt het zu firt di judi da him mit in
gesant sibengut jar da his in der chymist titus
wo persia di pucher grece israhel daniel wo walaam
alle schickent in seine pucher wo sprach er wolt
si haiten da funden wo chaldaea in di wo persia und
offene und fundelich wo walaam der di sprach
es wirt auf gen am storn wo Jacob und so di
nicht also lafen do wurd si frug zu wirt
der storn das got alles getan hat zu wirt chr
stlich gelant und wie die chaldaea von per
sie haiten wurd so gelant si doch ganzlich
das es solt alles vprucht werden das got durch

4

des weisagrs mund het gesprochē vnd sussen das
also das alle zeit tag vñ nacht Erwolt di posten
te loctis maister. So mo si vñd in dem land di
solus auf dem perg furt sein vñd was amox
durch vñd in das man den ant andern an sein
sent per di all zeit wartet waren des steins
als moalaam het gerweissagt auch nicht aulm des
steins mer des menschen den der stein was
wundern. So sagt auch di indy vñd chalday dido
chōmen gen consalus durch chaus man satz
vñd durch gotte waltē vñd di sind. Er merer
tut geleit astronomia das mo in india vñd
in dem land da per die nacht vil stein sach
di mo in india nicht gesehen mag. In wofind
auf dem perg furt. Er sagt auch das selb perg sein
an der hōh also hoch das er vber traif all per in
orient vñd das er oben nicht weiter sei dan
di capellen nunt wogrossen di da hasset nach
den hailigs drein chungr der perg ist auch
also hōch hoch das mo in manf nicht ist
vñd mag was er sei vber all vñd den perg
vol mit staudē vñd mangla gubē ppererē
mo sagt auch das auf der selb capellen am
grosser stein mastechlich gemacht sei vo golb
der sich nach dem wind vñd chert vñd
wen di sun scheint. So sieht man in mal
sey man sagt vo disem perg vñd wunderē
in orient da vo vil in sagt vñd lae

Do nu chum di tuncdy reich zeit das got seine
sin wolle schneken in disc welt das er wurd
geborn wo der maht maria da reiffen En rom der **king**
his ottomanns der choffer von was am gewalt
über all dise welt und do er was swai und vi-
raint gar alt do wart christus geboren

Es ist en wissen das wetsahem wie ist ge-
wesen am stat was si wart wie alle nichtig
mon haiffet si dar umb am stat das dauid dauid
and geboren er wart nach es Saul gewent
zu chinnat in ierusalen do christus im wart ge-
born und das hawse was en end ames gassen dy
his die dichte gassen er was mit swarcken
mocher fur di his der Eune wo dichte als auch
gewant hat do sell mo hat auch noch all tag
in der selb gassen alle chlander und es was
auch vor zeit all wochen im markt in der selb
gassen und sunderlich wo holt von das hawse
das da was an dem selb end der gassen das was
vor zeit dauides gater ysaie gewesen da was
es Enorgant und was nicht da phly in dem
hawse dan am firschnuff vor am loch das was
in am fels alle in am cheller gemacht dar
in selb dauides wat und and lewt luffen So
si sich wohnen wolen von der his Es ist auch
en wissen das gehalt ames in stet und in
dusseu wo alt da gewant ist von noch auch
da selb ge wonat ist das mon wofundre hoffer
hat di hoffer alchun dar in sind per und esel

5
vnd meinder vnd chamel vnd ist dan ain chausma
oder ain pufferum der jr ain widderspewer oder
nahant zu wasen ade zu reith der gell zu dem
haws vnd dinget si da vmb aine von vnd so er
chünget in dy stat do er hin wil so lat er si da
in aine haws das da hauset alcham da selbe vündet
man auch rich vñ lon so mußt dan der hinter des
reichs haws das pforten das rich vnd gest in en
eyen vnd zu reithen vñ wem er mag so schneidet
es seine horn vnd haim mit demerwin war
aber das er nimat het der si dinget pis haim
so firt er si ans auff aine weeg der hauset laeb
do lat er so get es dan selber haim in sein haws vñ
sulch gewonheit habut dy hinter der herresser do
dy rich sind vñ ain ander unytlich vint des
haws der chomet des andern rich wol vñ dy
selben herresser sind in den selben lande dy habent
den grossen nutz vñ ee das christus wart geporen
da was das haws auch am sulchs haws da mo dy
selben rich yme vñ ab in den zeiten als ch
ristus geporen wart do was das haws als eine
organen wem nür dy furschupf vñ ain tal alles
gemeyner das was do selben vñ vnt der furschupf
vchauft mo prot es ist gewonheit in allen orten
das mo in stet vñ in dorffern nür an ainer stat
prot weil hat dar in vñ dy lewt der heen
manet auch alltag vñ zolt da vñ bawnd ching
ward in jerusalem do plaid das selb haws do
chünget in da jerusalem zu exstort wart vñ dy
andere stet do plaid das haws da das mo sey th
ain acht het vñ sein plaid da dy alle maner vñ

dy furschufft ein mo schaufft dar vnd das wort zu
amc garich das es des chunfts wer aber das hól das
in den fells was. da leget mo hólz vnd and dunt
Ein das mo nicht schauffen macht vnd dy lewt
pundt vñ ofel. vñ and rich dar ain dy da hin schmeit
auff dem tharch.

Als nu nach des chassers gepot ain itlich mensch
solt choine in sein stat od dorf da wo er ge
poungt da cham joseph mit maie zu nacht gen
pethon vñ es was stat in was dy stat so frem
din solch allem vol do wolt sy nicmdt lassen ein
weder in hand noch in hoff ein da dy lewt sach dy
punctum maie gen auf dem ofel mund vnd
wainnd ein schaffend was es nachont was ein
vñ gepunt doch wolt sy nymat pesherbis do furt
joseph maie in das hól des mo da zu mal nithe
achtet ein in dem hól wart got des nachtes in me
nstlicher natur gepoungt so maie der raine maie
an alle simech als es wol gam soner gott hant
in dem hól was wolub ain ge manvretex par in
der was vñ ell lauch d hót ain armer man
sein ochffelern hin ein gepundt in den pout auch
joseph sein ofel.

Die stat do der engel erscham den hirtz mit ainem
grossen licht vnd in chunt tet das got mensch
worden vñ das ist ain halbe meil so ierusalem an
der stat hant duld seinet reiche.

In der stat zeit da die gepot des chassers also auf
juncy da walt rodex gesant in iudcan so dem
chasser ein ainem chunf in di chasser so vñ herten
in im gewalt pracht ierusalem in vil grosser land

6
pregon iudica und galilea con also wart mo in iudica
con in persia con chaldeä das herodes was chünig in
iudica so des chassers awer con nicht vo dem chünich
lichen stamem der iudis das das weisung same lip
erfüllt wurd da er sprach wem chünig der hailig
der hailig so hat aus end er salbung ab di iudis
in orient di auch do plibis in ir altis hoert di ge-
schick das si mit chünig haben gehabt nach christi
gepurt doch sehen si wol das herodes sei vo dem
fater ain iud con so der mit ain hailig

Do in got mensich geporen wart alle vor geschriben
ist so ist getruoch allezeit dem mit soner hilf
nahent sei den di in allezeit in der warheit an ruffen
sein also lie auch got in der selben zeit erschiene
den stein als nulaam hat genkeiffacht als in di
zwolf maist di vo dem iudis persie und chalde
auf dem per faub lang zeit wardis gesicht
di selben zwolf maister di sachis an der selben
nacht con auf di zeit alle g ihesus xpus gepo-
ren wart in ion stein auff got licht alle di sunne
con erleucht allen himel und lie sich ober dem
perg faub als ain adler und pland da ab dem
perg den tag allen und da di sunne was umb den
mittis tag so r schien doch aller hochtast und gras
ist do was der stein also laut con also chlar
als di sunne umb den mitte tag ist con so der hailig
tag hin chun so gung der stein wurd auff an dem
himel es sprach auch ain seim auß dem stein es
ist geporen ain mensich der chünig der iudis des
das wolck gepairtet hat und ist ir her da vo sucht
in und got in an

Als nun das volck in dem laut sach den wunderlichen
ein seltsam stein den hertz di sijn do erfacht
Si am gros vund ein zweiffelt doch nicht dar
ab das das es wer der stein den walaam vor laugs
Geistig erweissert het da wo di drey ching in
india ein persia ein chaldei wo dem stein vund
wo dem maister vunder weist wurden da vunder
si ein mal fro das si das edint heten das si den
stein sehen selin doch si vund er forfodern lang zeit
hien gebart im wain di drey ching in milt
wer inner wo dem andern vund als si den stein sach
da er schain er in allen drein auf ein zeit de perat
si sich al drey auf ein zeit mit grossen reichem vund
mit chunlichlich chlauden vund mit vossen meuler
vund chamel di mit grossen volck ein mit grossen
sag als sulchs ching wol tram vund als auff ein
so fern weg ein volch suchten den ching der
indien vund der dromas gepren ein vollen in an
pats nach der sijn sag als aus dem stein gehort
was worden si werat sich dar ein also chostlich
ein also zwelich wain si er lauden das ein ching
gepren wer der meinstere den si auch furten
Si mit in rich zu essen wain si eugen mit grossen
volck auch hien si vil chamel di man vund
Exmirari di in silt vund Holt vund and in gepen
mit reuch es ist gewonheit in allen orient das
man in dorffert vund in stein vund gar vil
schoner vund luffet hoch sag dar in auch aller
chist quing vund ab ein so stet vund vund
auch mal das si chost mit in furten in zeit vund
get auch in dem selben land das merer tall mir

7
pey d' nacht wo der groffen hiez woer di da ist an
lygt des rathes pilz

Es ist zu wissen wo dem land der selbys hailig
dreyer chynig es sind drey land di mon
nouet judia und sind die moer eril yusulim
in dem moer un sind eril gelis mit wasser un
mit messer un mit grossen schlaup car eril
erlichet er un mit mancherlay dromde darwer
eril wo zu sapt da wo ist zu mal hoet da hys
zu chynit un auch wo amex yusuly un der
anderen mon list das d' chynig asirecut reichsout
uber funf eril zwainig land wo judia pi e et
opia wo dem rotz mer

In d' ersten judia ist am chynitich das hailig
ambia in dem land zu den eril alle got mo
yseh wart da was am chynit d' hys melchi
er es was auch sey das land arabia in dem
land leit der geyt synay un das rot mer es
ist zu schiffen wo simon gem judia ab was land
her dyshalle moer sind es sey chausflout od' and kont
di lat mon hys un nicht eren was d' solden
wo wabilom hat hys dyshalle des rotz merb glosch
wo dem man behuet das Ninant hys oberer di wo
den land sey di dyshalle moer sind un das das si den
hys in judia den ma da nouet proyster Johan un
auch den anderen chynig un fursten in orient channe
schaiden nach preys in orient nicht preys wo dem
fursten den di chynit sind her dyshalle moer ab
di kont di da geporn sind in des solden land eril
di mo chynit lat mo wol hys ober ma er fort

ab gar eigentlich was si da En schaffen haben also
En erflenther wort hat perster Johan zuehalb des
vorn merer auch sulch glos von wasser da mit mon
auch vnd chunyt das ni mant her vber wog auf
sein schantz ab di lewt di her dighalbe des mer
fund es sei prodig augustiner parfusen vnd and
pelder ordn von di chaufflewt vnd abelchendi da
erhut zu dat laut durch perpa das ist En mal
am laut vnd am sorglich wog di chaufflewt
vnd di pilgerim di do chunyt aus iudia vob das
rot mer gen ierusalem di sagt das der gods vnd
der geis in dem vorn mer also gar rot sei das die
wasser alles da wo rot sei recht alle am vater weis
en vorn man das wasser and vint ^{dar} So ist es recht
alle am and wasser gefalt vnd ist gefalt vnd
ist gar laut vnd klar das mon an dem vord
als duf es ist Otain von fels vnd fisch wol mag
gefacht da solte ist poij von metallen ad sei fuff
meten ^{vint} vnt aus dem vorn mer vint am wasser da
selb get in am wasser das di get aus dem paradie
vnd haist iylus in vint durch Egypten laut vnd
auf dem wasser vint mon vnt chauffmonschafft
mit iudia in Egypten laut wabilou alexandria dar
nach zu vnt andre laut!!

E ist En weisn das sein holtz vnd alle
das da weicht in dem land arabia das ist
das ist alle En mal rot mon vint auch in dem
selben land das allepeste vnd das alle rot ist gte
So man es inder wele vint mag auch vintet

man in arabia zu mal vil deler vnd chostenlich
stain das d' Goldes wo arabilou mit geend lat
chinnit aus dem laud das laut arabia gehört zu etwe
alles priester johan dem wo judia aber zu ist
es das metalle des solibus ab wo etlich sach was
so geht der soldan wo arabilou dem priester johanus
wo dem laut arabia pis auf disen tag zu chinnit
vor vnd auf di mania

Inder anden judia was ein chinnereich das
hie Sodalia da was ein den zeim als vns
geporen was am chinnit der hie waleheniser
der consen hien auch offert weichwach es was
auch des selts chinnit wo den Ceim das chinnit
reich Saba in den selts laut walst vil unger
ten quet gwinag einuderlich wechste da wewach
mer dan in anden lauden vnd troffet aus den
pauue als hie tut das holz

In der teim judia was ein chinnereich das hie
Tarsis Tarsis con zu den ceim da got me-
nisch wars woren da was am chinnit der hie
cappor der consen hien offert miner was auch
am grosse mechtige Insull Etrossilla in der leit
saint thomas

Der chinnit es got alles mit grosser weisheit das
die selts drey chinnit waltasor melchor
vnd chagor sich auf aus seit er hie aus vns
lauden mit vns volke mit grosser gegert als vor
geschriben set es entset auch chamer wo dem
andry nicht wan ze laut zu mal vor was and
wo den andry vnd da si chome auf den weg do erscham

der storn ir irlichen mit seine wolte wofunder ein
vnd leucht in die nacht nicht als der man mer als
die sunne schon er leucht er in dy stas By taucht
auch dy nacht nicht anders dan der tag in wo si
des nachts Engen durch stet ad Durch dorffer wann
es was En der zeit als gut sind das man chaim stet
weschlos So ma das volcke wunnd^o wann si wol
sachn das es gros mechtig chaim wardn wo si
hin woltn so wo wann si wardn auch wann si wun=
nd^o so dem storn so in also leucht als dy sun
es was auch her nach lang zeit in den selbn land
da wo am proffe red do si in chaim aus irn land
in fremde lant do chaim si mit allen irn volcke ein
mit irn reich pferd tal ein manch gramlich godelt
noch an alle irn irn was es in alles am schlecht weg
was si wunnd^o auch tag vnd nacht irn chaim her=
brung Er noch dy irn noch irn speid noch chaim in
reich geassen noch getrimetn nye nichts als si so
haus ausschiden was das si chaim gen wotlichem
By taucht auch als si aus schiden irlichen von
seine haus das es chaim am tag war was schone
gen wotlichem vnd es was doch der dreiwelchent
tag das si chaim gen ierusalem vnd das was vmb
dy zeit als dy sun auff get es ist chaim zueisset
si fundn marian vnd in chaim denoch in der
holt vnd^o dem ob dach es segut auch viel puch^o
mancherlay sach war vmb dy hartn dreu chaim
alles am wech der weg chaim in also chaim zeit
da wo ist En wissen als auch schreibe sandus Bre

gornis war das es menschlichen syn mocht begriffen
 Das gotlich wuntern So war es nicht am wunder das
 dy chunig in also leuren tagen als eine wey weg sy ge-
 z. q. d. wan got sind alle tag unnglich ze tim wan
 got in d' alin & den pheten abaluc in eine anjn plich.
 So judia gen walama santen danet da was drey
 hundert tag weit z. weyhn d' selbn got was auch
 gewelut da dy new ee an einig dy selbn chunig in
 dreweyhn tagen furm wo orient p. b. gem roetlagem
 an allerwng vord als der selb phet abaluc danet
 pracht das esen durch wey chlosene tur also in
 d' newe & wart got mensch geporn wo der ynn
 chunig man an alle comalen in auch noch seiner
 wisten grem er auch ein in seine ynnig durch
 wey chlosene tur von wer dy geschraft wol durch
 grundet d' vordet das alle das got durch dy geten
 roer hieb an d' alle ee das er fultet er alle samt
 da dy new ee an einig mit dem hailigen dreien
 chunig in ein chunig war vord an dy maria
Der abluetig got der mocht dy hailigen drey
 chunig in eine anjn plich halbegewert wo
 judiam gen judean alle er tet abaluc ab er wolt
 sein gepurt den le w. er g. mit grossen wun-
 der d' werck vord mit seiner gotlichen chraft das
 dy menschlichen z. weyhn musen durch dy laut
 sy furm vord z. weyhn dy da facten das in tag von nacht
 alle gleich war = 2.

Als am dy hailigen dreien chunig ylich von
 einem laut chonid von zuwen merlin Er
 der stat jersalem da wedacht sy am grossen netel
 vord am vinsten von also fur luten sy den steyn als

an chisinas hat geweisagt stand auff jersusalem und
erleucht dich do chaim melchor der chunig von
nubia von arabin des cristen mit allem seine volck
in dem nebel zu dem perg Caluarie auf dem ch
ristus nach seine spunt wart gemartert es
was des mals der perg zwelf staget hoch also
welch der chunig in dem nebel her nach vber vil
zeit do pant di halut elena auf dem perg am
schone churche dar ein si auch beslos das halut
gratig als es noch stet dar nach vber vil zeit
da dan noch dar halut grab in der christu gewalt
was do hiet priester Johan ein and fursten aus dem
land nubia daimoch was der chunig melchor vor
dem perg Caluarie pangen am chlam capellen in
der er ihesu xpi von in d' een wane d' hundert
ein der halut drei chunig zu am ewigen gedent
in di selb gedent am capellen gehort noch
alt den den christen zu in in dem land nubia
und neut si noch mit anders di halut di
am d' der selb capellen durch grossen neid und haß
vmanent in chun von vnd auf di man
Do vnd chunig melchor mit den seine also
do hin chaim do gotes gewalt in den nebel
do chaim auch als pald in den nebel walt hant
der chunig d' arabis und in sude auf ande weg vnder
weg ande halut in den perg in am chlam dorf das
hiet galdeca vo den selb dorf sagt di halut gesch
rist in di ewangelien in mag vil es chaim nach
di chunig ihesu xpi nach seine vrsen in dem selb
dorf oft halutlich zu am and' vo d' vorticht wech

der yuden auch erscham in auß her oft in dem selbigen
 dorff seine yuden es ist auch ein gros dorff das da
 hießet chaldeca das ist wo ierusalem drey tag weit
De nu melchor und waltasar di chünig in dem
 rüchel chame an di stat do gieng d' rüchel
 Eitlich auß ab den stein sahen si nicht do chame
 der den künig Cassar der künig Carfir von
 insule Badohe mit seine volck do was d' rüchel
 von di sunter mit zu gangen in sachen an ein and' an
 and' auch sachen si ierusalem di stat wol von
 also noch dem willen gotes chame di drei künig
 mit allen irn volck ze samne von nare das was
 das ir chamer den andern wie het gesehen doch enge
 inge si an ein and' zu mal schen fremdlich mit grossen
 freuden von das irlich' zunges von sprach weisheit
 was do dancet si doch das ir tylicher ied des andern
 sprach werd von weisheit ic ir an de andern wol
 in fraget ic ir an den andern war umb er wet auß
 chund do was es alles ein sache das wardet si ein
 mal fro von do si also iudlich zu gieng. Ender stat
 das ir ni mant gewar wart in der stat ierusalem
 do erschalt künig herodes zu mal for wan des volckes
 was also gar vilt das si all yud stat nicht mochten
 gesien von ir vilck vil außhalb de stat do di
 künig sachen di chünlichen stat do waren si zu
 mal fro von manns si funden da d' yuds künig d'
 da geporn nare. alle di künig mit irn volck
 in di stat gen ierusalem chame do was herodes

auch da was was wo dem chaiser gesant Enathie
kumt der juden wo er was vast alt do frucht di
kumt wo der juden kumt wer d' also churzhelich
geporen wer //

Als di kumt mit mir wolte in di stat mit mir
galt chand gem jerusalem So dan gins werte
hem da sagt di pucher wo da wo wer vil zu
sagt ab vnd andern sachen das brodes vnd di stat
wo d' kumt zu kumt werubet was das was dar
vns das er wol sach das di kumt wo w wolte was
wo caldea wo wo orient wo das ir vor foderen di
stat wo das laut juden oft heten an stert vnd wo
sagt auch dar vmb das si wo vns landes waren
chand in an poren den juden kumt der do solt sein
also churzhelich geporen auch dar vmb das brodes
freind was do forcht off das si wurd in vtreiben
wo dem reich ab di gros sach was dar vmb das
si chand gem jerusalem di ist das si wo der firsicht
chait d' gotheit den stein vltorn hem do muste si in
di stat wan di churh wo alt wege da fassen vnd
auch d' juden magt vnd schreiber di d' wo den
gahen woll wissent das xpus solt geporen werden
vns da si fursat ^{hinc} fur zuo machin ghabt So si di
kumt selb gesche heten di do suchten den juden kumt
d' geporen was di gahen hem vil wo in geweyst
das xpus geporen solt werden das wesen di juden
wol vnd d' er mag geporen was do vnuachten si in
vnd gelanbten nicht das er xpus wer si wessen auch
wol di stat do er solt geporen werden wan si zeigten

Sij broden als in dem ewangelyo geschevlyket des
angels zewegne in chompt zu am vdambung des con
zu and trost

Als nu di hinfirt drey künig wo brodes con
d' judy chunt mayst ganz lach d' weist wo
vdy wan d' judy künig solc geporn werdy da
schawdy si mit ym vvelch aus d' stat als si hor
aus chomt do er schain in der storn und d' vverndert
to si sich vvelch und si vvernde frun an d' gegn
vor nach dem als er si genest het pig sein werte
hem das leit zu wo meil wo jerysalem und auf
dem selbu weg fundy si di hirt an der stat da
in d' ewgel erschaw und in chündet das got geporn
wer zu wellechem vvn als di hirt sahen den
storn do luffen si zu dem künig vvn pprachen
In solichem schain ist vvn erschaw d' ewgel
con hat vvn gekündet dy gepunt gotes vvn sagten
auch den chünig vvn d' ewgel mit jigeret hat
vvn wie si das kind vvn di vvnget geschevlyket
und das horn dy künig vvn vvn wolle zu mal
ser jery vvn vverndy des auch wast erfant vvn
marche di wort mit fleis es maigey auch die
pücher als dy stin ghort wart aus d' vvnstorn das
vvnas als d' ewgel der chunt tet den hirt vvn dy gep
vnt des hoch may sagt auch noch in orient
das dy judy gelawben alle got dy chunt firt aus
egypten lant mit and feuerem saul alle hat er
auch dy künig gefirt mit dem storn sein wellechem
von orient vvn als dy künig vvn mit den hirt

So gewan d' stern ier großer chlarheit vnd schein
vnd als auch sprichet fulgenant der meist' di
kint' vnd di hirt' sind zwoe zeit' di do chame
vnd so dem hant' d' vnd von den juden wo der
gepurt des heren das waz di hirt' wo den juden

Do nu di kint' wo den hirten schick' d' gabu
di in gros' gab vnd in chlarheit sich da in ir
kint'liche kiland' als in wol zamm vnd als in
olm chme in dem kint' der geporn was vnd
also nahant zu wetlichem da nam d' stern an seine
chresten ier leuge' je vetter zo noue vnd chame in
wetlichem vom fort zeit' vnd d' stern lattet sich
durch furdichte gassen als in vor gehort' habt
xis an das end da das furschupf was wo der hot'
da got mensch' men' worden was in da stund er
sit vnd in am chlarheit weis' do talt' sich d' stern
zwischen d' maner vnd der furschupf mit sulcher
chlarheit das das hot' vnd alles das da zindert was
wart erleuchtet vnd d' stern ging vnd' auf das
furschupf ab' der schein belayt' in dem hot' also
gibt' di her' d' drei kint' hie ein vnd prachen
dem kind' vnd man' in offer da wo ist er chome
in ain' gebauheit d' selts' laut das niemant fur
den soldan noch fur chame andern kint' in orient
chme tar' er chom' dan for auf di erden' in print'
etbas' in d' hant' ain' gal' di gewonheit ist auch noch
vnd so di predig' vnd di andern worter' vnd d' chrestenheit
chome fur den soldan ad' fur and' kint' do selts'
laut' so print' si in offer ad' and' frucht' vnd

prechtin si haben nicht silber noch gold der solidan
 End auch künig mit gross demütlichkeit nement si
 es von maas an

O schreibe im meist der haust fulgenent
 Das di drew offer di di hailig künig prachtin
 dem kind christo das in cristus wart gotliche ma-
 geschafft solche gewalt und totlich menscheit
 das offer chnet das walt hauser prachte gehört ze
 dem offer em sol wie nymant offeret dem got gelt
 gehört in dem gins das wident das er an ching
 was anwngelort in der gelennus das wident
 das er mensch was also ist auch christenlicher
 geloub das wir glancken das xpus sei war got und
 war mensch an

Moff dem tag als di halig dreij künig ch-
 nunt sein wollehen mit irn offer da wart
 ihesu in seiner menscheit dreiez hening als der
 nach sein alt was er gelegt und gepunden in
 schone tucher pis an di arm ein lag in der künig
 vor dem esel und vor dem ohsel in ein hand es
 saget auch etliche geschriffte das maria di muet
 ihesu war an der pfen wart und pram ein was
 geland dodi künig ein kind mit ein arm und we-
 ssen mantel an si vor mit der dinlichen hand
 got weschlossen d mantel w dactis in das hant
 an des antlic ein sat auf d crupen und huch das
 hant des Kindes jesu auf mit d rechten hant da
 an di künig christen di erden vor d christen als
 geland was und noch ist in dem land do legute
 di das offer mit grosser andacht und demütlichkeit

maia der ymchspanen auf di schot an des chindes
haubt was ab mit dem opher geschach das sagt di
geschriefft her nach act 17

Das was der künig melchor der do was chunig in arabia
und in umbia der auch cristo das golt opher der
was der chlänt an der yson von walthausen d° chun
ig sodalic und saba d° was nicht so gros noch ank
lam von Capper d° chunig Earsis und ynsule der
was der gross vnder in dem was am swartzer meer
vor es spricht auch an pphet wo in worden di mo
ren sagt in chinde von sey reit werden erschriefft
di halben drei künig von ir woldi waren geg
andri leute vast chlar das es di leut von je
rusalem ein mal wunderlich zaim das ist ab dar
von das si waren gar so wern landen mit orient
so dem auf gang der sun dar chone was ir wücher
zu d° sun auf gang it chlerer di leut sind da
selbe und sind auch y loder natur ab was leut
und wücher da wach sent di sind ein mal hiegt
und di schlanck di in dem land sind di sind gros
und schiffen in in andri landen all vogel und
ir sind auch gros es sagt auch di leut di
do chindernus yndia of yerusalem mit hauffman
schafft ab durch gub willt das in dem landen der
sinnien auf gant mit ande sulch chyaloch
und grossen dan sein das es nimanut mache erland
di sein nicht geway war auch sagt di leut
so den landen di zeyhalb d° laut sind da sein chlam
leut di sind all sinne so dem ober fluss tan das
firmanens so di sun auf get und di selbe leut
sind in mal chindert und reich chausstet di selbe
leut und vil and leut chone ist ein yndia und

gen Birn soo dem wir wil ze sagen om chum wir
 wird auf di maria!

Woch ist zu wissen das di halig drey künig aus
 dem lande nit in hote prachte nit chostelich
 chlayn at ze offer dem künig der da geporn
 was ab di wir vil chostelich di der gros alex
 ande hie in india von auch wil di Ealdem name
 in dem Tempel zu yersalem do si di stat vud
 das lant erstorden ab da si sachin das chint yhesum
 ligin ind' erpyn als in grosser armut als in di hant
 auch hets gesagt vud als vor gesagt ist das der
 storn mit seiner ob' trepigen sehen sich also chlar
 lich getalt der was in recht als ob si stunde in
 sine thende offen vud chunde auch in eine
 grosse vorcht das si ergasen als das das si
 durch des chundes er da hets prachte in zu offem
 vud als si ne schag auf sein da macht chum nicht
 mor te offeren dan das in des erpyn chum in di
 hant da was melchior d' künig d' erst dem
 wart am gulder apfel das offeret er dem chind
 yhesu xpi dar nach offeret der künig waltamer
 dem chum in sein hant hincach das er auch op
 fert dem chind yhesu xpi in dem letzten chum
 der chünig Eapper dem chum in sein hant vud
 dem offer auch dem chind xpi. Es waren auch
 all drey goging vud andechen zu dem offer von
 auch als in grosser vorcht das si sich sein wil
 leicht mit hets verstauden das di in melchior
 maria prach zu er ygliehen chüniges offer
 mit geneyn hant deo gracias das ist als wil

gesprochen got sey gelobt
Den gulden apffel den do opfert der chünig me
lichor mit dem dreissig h. Was etwan des
grossen alexand^o vnd was nicht grosser den ein
haut vol vnd wendet di welt wann alexand^o
hat in den apffel haissen machen aus dem gold
aus alth^o land^o di in eine gah^o vnd Erueg
in alzeit in der haut als er sprach Ich weschleus
alle welt in meine haut wann mir zins in
nuffen raich^o der sell apffel plab in India mit
andem grossen schatz do alexand^o sach wo dem
irdischen paradies bedawet in der halben dreier
hünig offer vort wo den wästr^o der haligen
geschrip^o in wanger laureis aus g^o lust aber war
den der chünig melichor den apffel opfert do
maind^o di mayst als d^o apffel ist smibel vnd
hat nicht anfang noch end das bedewt di gotheit
des chüdes das do was geporn^o der welt was
ye vnd nun an cult er weschleust auch in
in himel vnd erden vnd alle dunt das was auch
ein freud^o vnsers christenlid^o in gelaubus also
ist es chome in ain gewonheit das ain römisch^o
chaiser So er siten seuer majestat So sol
er ain apffel haben in seiner haut es s^ont auch
etliche puecher das der chünig melichor opfert
das gold dar vmb das er sach warum in ihesu
cristi w^o chint in grosser armuet di wolt er in
da mit vireib^o das ist aber nicht gescheu wann
der almach^o di plodichait vnsers natur an sich
got

nam und uidert sich her ab wo seine gotheit nicht
 dar umb das zu di kinnt sein armuel pisse soltu
 wan himel den erden und aller reichen stet in sei
 ner haut er tet es uns zu amey ewenpild das
 wir uns auch selb ercheune von dar in gedeu
 ctin das wir toelich sey und an got wo uns selb
 nicht haben des hab wir ein gosse figur von dem
 appel den melchior offert dem kind ihesu den
 alaxand mit grosser hochwart und ob muet het
 zu saue pracht von er manit zu geweleng sein
 in er lebe doch nicht lang und als pald er starb
 do het sein gewalt ain end von ward chaine seyen
 eben ab der saut di er betruung het den erard
 zu mat auchis da wo als pald chunnt melchior
 offer den appel dem kind ihesu xpi do wart
 er zu suud in zu amie aschen zu amie zachs
 das wir gedencken sullen das got allain her ist
 was auch geschach mit den andren zwaer chunnt
 offer darvont mo her noch hortis auf auf

Do in di halung drey kinnt dem kind ihesu
 w offer pracht heten und allet das hem rool
 prachte dar umb. Di aus chunnt near wo orient
 zu suud hube sy in ir volcke und ir reich an
 und begunden essen und trincken nach der nat
 gewanheit wan sy het got wo orient gesurt
 pis gem weelchem wo sy phlage da ain rne
 noch notdorft ir nat und sagtu da dem woelch
 war von sy dar chunnt weren und wir sy der
 stern mit grossen wun. Her het geweyst das di
 judh desse pas geschent worden di wool wester

das christus solt an wettlich geporn werden
woltu doch nicht gelawt das er geporn wer
di handt wardu pas auf dem gelawt gesto licht

Als di hailigen drei künig den tag welayben an
wettlich do er scham in d' engel in dem laff
und sagt zu das si nicht chünne soltu zu herode
als in dem ewangelio stet geschriben und für and
andru weg do sachu si den storn mit moy und
musu auch durch di laut zichen mit lewten di
si den weg weistu wir musu essen und trincken
und schlaffen fürpas hin als and lewt auch als
d' chünig ieglich chünne was wo seind laud
aint we sunden weg do furn si all drei haim
mit ain ande und angu durch ail seunde
laut und suttu do dem woltu des selts landes
alles das si hetu gesach und achort und da
si war aus chünne und wo si hie chünne do
wardu si wurdlichlich von dem woltlichen
pfanfu es machtu auch di judu in dem selts
laut d' hailigen drei künig durch ir großer
diemachthait ~~er~~ bad wird nimmermer gegesson
in geprast auch wede zerunt noch chost in
wech noch in ir das si chünne zu dem perfang
ab als ir ygllicher do chünne wo seind laut in dre
nachten tagu gem wettlichem do musu si zwai
junge jar zueh Er das si chünne zu dem perg
fangs dar umb das si sind and lewt des
pas wofu di große wurdichait zwischu den
werchun d' guthait und der menschant an

Der Herodes Enam das er also vo den künig
 wetrogen wer das si mit zu in chome nach
 dem als er mit in het geret do zoch er in nach
 mit de alen der juden und mit grossen volck
 ab da er zoch da Enam er vo den juden ic leng
 ye mer wurde herodes wetrogen ab vor di künig
 vo dem ster vo gotes gewalt wurden in drowgen
 tans gefurt vo orient pas gen wellehem cond
 vor si an d' land^o cher haimen laut mit grasser
 wibet chome muessen do si waelorn den stern des
 wundern si sich ganglichen vo dem waldt des lande
 do si him und her zoch in wand aus in in de
 selben lande zu den zeiten mit juden in stam und
 in dorffern do di selben drei künig durch Cochen
 di schriben es auch herodes an den alen der juden
 in chome auch ic elich zu in und sagten in wie
 di selben chünig in also chünig zeit chome gen
 wellehem und vo den selben uberdrossen vund^o
 das do geschach de^o praechen di handen di der ge
 schreift nicht wessen di doch wol wessen das
^{in den juden} ~~das~~ ^{das} teten si in grossen
 haf und neid das wela also das cristus wart
 genant und vo dem tod erfund do chom es erst
 in gewolait das man si nant di haligen drei
 künig an allen zweiffel sy sind ^o gros mathys
 chünig gewesen wan weyr laut und laut noch
 hont wessuchent di do choment vo orient gen
 wellehem ad anders wo wan da wellehem si nei
 redt sein dan and^o chrisus als mo^o noch wol wort //
 in chom wir wid auf di matrey // Horn

das di
 viligen
 ung war
 woben

Das ider man in zweiffel was die di heilige
drei künig als wundtlich chame gen wette
hem und auch man^e haim den in fruntlichen erwar
in aus den haiden in erweltichheit und in plodichait
und westenpelt christlichen gelaubten do wolt der
almacht got die in seine werlt ist wundtlich
gewessen der wolt alles wolt wissen lassen di gros
und schand zwischens de gotlichen werlt und der
menshait was di halbes drei künig und als in
wolt in w auch in alles esen und eruelich und
in alle wunig chame in dreigechen tagen so orient
gen wettichem mit dem stern von dem gotlichen
got wolt sein gepurt also war machin allem
voloch was sein selicher nam was vor die allam
erhaut ~~und das in mit menslichem wunlich~~ den
juden den macht er da ^{mit} sein gepurt ~~macht~~ offen
war alle zucht so die sunne auf gantze ~~er~~ zu
der sunne under gantze ~~er~~

Do di halbes drei künig mit alle in wolt
chame in dem chunigreich ein port faus do
huffen mit grosser zucht und mit grossen reichin
plumen am capelle auf dem port faus in der
des juden künig den si gesucht und gefundt heten
mit grosser erbeit was inden an dem port faus was
am stat di hie sydelas da woltin si den ruten dynacht
so gros erbeit di si gehabt heten und mainen auch
nach in tod da woren zu wegraben si chame auch
her nach all jar mit in fursten und horen juden stat

als si in hin chunne war da channe wo allen lant
 ir fursten und ir herren und auch ir volck zu ir
 und erphtung si mit grossen eren als pillach was
 und waren ir zu chunne fro und da si horten das grot
 wurd das got mit ir het gewirkt In het si das volck
 fumpet in grosser vorcht In ir grosser er und da si
 ir sach mit am and^{er} gericht do fur reiglicher mit
 den sein haim In land und sagen got er und
 wird und sagen da idem man wort si gehört und
 gefelt her si hysen auch in allen ir lant in allen ir
 temple man am chindem mit and^{er} kirch nach
 dem als er in was erschein In ir vil apst got
 lisen In precht da wo das man si nicht mer an
 ptem sull und si peteten das chindem an als an
 war got als er auch was End^{er} Capellu di da ge
 macht was auf dem perfaus In channe inlich
 do veru lant manchoela volck durch di go
 nach det chindem wan nach dem und di halp
 drei kinnig channe von wetlehem do wort si
 allen lant ze man lich von ir tugentlich
 mude leben den wart in dem land zu orient
 am sulcher auf das da wo lang wer zu sagen
 und waren also in ir loblich leben bis nach
 dem tod xpi und nach seiner erstend bis
 das sant Thomas In ir chann in chunne war
 vorder auf di maria rot an

Do di halp drei kinnig channe und schiden
 do wetlehem do wcland di unet maria
 mit ir chind xpi in der hol am chlane zeit

wann es ward am grose red vnd demvolte von
des chindes wegen vnd also dem grossen wund
Das got het erhaigt mit den drein chynigen da
muete maria mit ym chind wo der yuden vorcht
wegen flichte in ein and^{er} hof vnd si verlob da
pis auf di zeit das si in den tempel gen solt
nach den gesachgt vnd gewonheit in was
das volte der muete maria gar gunstig vnd
als vor si machen wo herde vnd der den
maistern der yuden gedarsen So galy si ir ire
not dinst vnd sacht auch nicht wo si werten do
ir chrystlichy gylant in dem ward auf newe
da ward ab^{er} am hof gemacht zu einer cap
ellen in d^{er} der haulten dreier chynig vnd
sant niclas vnd in di capellen geyngt zu wir
ab^{er} di ein wir halut di haiden vmanert in
der selten capellen ist noch am stam da di ju
uchfraw maria auf sab da si ihesum v ch
ind sangt vnd ein and^{er} mal sprach ir heil
ges gespin auf den stam am tropp also ist
noch heut am weis auf dem stam als das
heilig gespin vnd ir mer man es al schabi
ir mer weicht es vnd also vunt das gespin
vnd also man es zaget an vil steten vnd
man spricht das es sey das spin d^{er} muete
maria da in di muete maria also pald
wo d^{er} vorcht der yuden muete flichte aus d^{er}
hof da got menschen yunc was worden am
da si in das and^{er} hof cham da v^{er}ass si ir
haiden vnd etlich^e tucher da ihesus in
was gewunden worden di he si in d^{er} tryp

lufft zu dem hant di wchling also fuffch und vnu
 machet zu an di zeit das di heilig dena wand
 als man her nach wnt horn vo foffen weid den
 das do di maust d' man nicht woltz wissen noch
 gelawen das xpus geporn wdr dar vnt fir
 achu si das hol da tot ym mensch worden war
 di selb stat wurd fufflicht und zu war nicht also
 das xpus dar zu geporn wer Si machu auch dem
 zu yunges ain sulch forcht wer d' war der zu
 das hol gung d' war zu den pamm und solt sein
 ostosen vo der gemeinschaft der yuden eb dorst
 auch and' leut noch rich vor crichte nicht cho
 me zu das hol act act

Als man di muet chun zu der zeit da si
 jr chint ihesum nach dem gese moest solt
 traugen zu dem Tempel do crucht si mit ir ain
 par turkel tauden als man comet zu dem ewangelio
 nu ward di red vo maria von zu chind als
 vud dem volck das si nicht lenger dorst pleiben
 vo den yuden und der engel hiet joseff zu dem
 schlaf das er mit der muet und mit dem
 chind ihesu zung zu egypten laut also zung
 Si durch eul grausamblich wonest und zu
 ainem zaichen zu allen wegen da maria mit
 zu chind ihesu zoch zu egypten und her wid
 aus da wachsent rossen auch noch herwt von
 jericho di hant habu si gern So si chind suln
 gressen di selb rossen behuetet di leut di

haisent paduceni di in d' wust warden mit
vri rich von vchansu si vmb prot also
prumpt si di pufen in di welt so ad

Als in mala mit vri chind ihesu und Joseph
chame in egypten land da chame si in an

stat di hies avabilania di leit vord halbung vord
do wellehen do was si in vranig siben jar in
amen garten da leit auch an stat di haiset
alchei von et liget di stet nicht vor von an
ander zu alchei ist des Goldens vranig vnd
di zwo grossen stet man maist das alchei sei
sibenstund grosser dan parad von in den garten
da vns frau also wauet da wesch der walsam
in dem garten sind vnd prun dar aus vnsch
yria in vnd vri chind in chind vnd auch
vri leit der garten ist auch nicht vmb manere
di stand dar aus der walsam tropfet di stand
als di vossen stock von halut drowegfliche plecter
vnd an vechliche stand hat an wesen den huet
der sein phlygt vnd si pament als in zu gehort
vnd in dem meren so chumpet der solin selber
dar so besucdet man d' stande este als man
tuet den wein velen vnd set dan vnder eine
yglische est der also wesen ist an silberens
wassern da tropfet der walsam ein vnd tropfet
als man sicht wasser aus den velen vnd so et
alles vtrappet so genst man den walsam
dar in an silberem was das behdet reichet
als vnd ^{also} an was heisset an der stat so nympt

der soldan den walsam alth und auch itlichen fursten
 poth di da gepent haben den goit man im chlamet
 Hlasdein velt so schaidet der soldan dannu di zu
 al sind so nement dan di huet itlich sem absint
 und schneidet di zu amen raue hassen und sye
 sent etzob such auf am waister als am fleisch
 das ist walsam des hauset gesodner walsam
 und ist am tail diltich und ist das am mensch
 velt wo am pford ad anders wo also das zu
 etwas erprist So salbet man zu mit den walsam
 So wirt er gesint ist das am mensch hat am ma
 son von amer rounen wegen salbet er zu mit dem
 walsam si reget im den selben walsam schamfuit
 di phleger d selben staudis chausfleit und
 prigenis pringent zu dannu zu di welt aber
 er ist an edelheit was am tagen col ring dan
 der wo den effen aus treuffet ist das man des
 selben walsams am troffen met zu im haut
 zu sand so sicht man zu anserhalb der haut
 und das selb tail als wirt als d walsam raicht
 das fault erlichlich nimmer der selb walsam
 ist laut als am quet wein und hauset roh
 walsam der and hauset gesodner walsam es
 war col zu saps wo der chraft und der jugut
 des walsam man gelambt auch genugsich zu
 orient das der garten da wo di turkut hal das
 der walsam dar zu wofcht da wo das man
 mit ihesu im chund dar zu was wamen biben
 lant und das si wu raue chauschen loib und

twinst es

und ir chind got und mensch und ir chind
gewöhnlich dar aus mensch und zu einem
grossen zauch So lassen sich di stauden
nijmant pauen dan eine christen es ist oft
soer sucht worden das man eine hayden ad
eine juden der stauden eine lies pauen Zustand
an huthen si zu doren ar ar

No papp wer ab wo dem offer das di
huhnen dreij künig prachten dem chind
ihesu Es ist zu wissen als man zu vut puch
erzunt das melior d' künig offeret
eine gulid appet d' zu stund wart zu einem
aschen als da wo set geschriben darmit offeret
er auch dreissig pheim di selben gulid pheim
ig fuert abrahams mit ihm zu der laut Ebran
das zu den zeiten lies arabia wo man chaufft
und di dreissig pheim am acter dar him
er wolt weggeben werden sein weis und auch
sein chint man sagt auch das di pheim hab
machen lassen abrahams vater der lies thij
ara und machet si einem chint So mesopo
tania d' lies mirrus dar nach ward josph
wo seine grund vchaufft und di dreissig
pheim in Egypten laut dar nach prachte
joseph grund di selben pheim in Egypten
und chaufft dar und chorn dar nach starb
joseph da schicket man di selben pheim in
das lande salu das man chaufft dar und das
man zu wegen als gebonlich was so wurde

By geleget in dem schatz des chünigs von saba
 wann es waren jar schon phenig und zu den
 zeiten da salomon was künig in israhel da
 cham am chünig von saba gen jerusalem
 in gab di selb dreissig phenig mit dar andern
 geschir in den dempet dar nach in den zeiten
 Bahram Salomons sun was künig in israhel
 da ward jerusalem von den calica von wo den
 orient erport (an auch 8^o dempet von dar aus
 namē si alles gesunt da wurden di dreissig ph
 enig dem chünig von arabia dar nach und
 er di newe ee cuphingen got und got mensch
 in wetlehem geporn ward d ophort si

Als maia mit irn chind von der vorcht
 der juden von wo herodes floch in egypten
 da erlos si di phenig an auch di zwain andern
 offer das vuerkeinhirt der mit seinen rich
 fuer in di wueste wo am er stat in 8^o muren
 und het si also ein chlane weil ee das xpus
 wart gemart und also chun in als am gro
 sser Drechtun an do in niman mocht in ge
 raten am hort er safs von xpo ihesu wie das
 er het mangerla sichten vortu von manns
 menschen allain mit worden also gen der
 hirt gen jerusalem das er auch von ihesum
 gesunt gemacht ward er nam mit in di drei
 sig phenig und den muren und weicherach
 und cham gen jerusalem fur cristu ihesum mit

großer andacht und mit fleiß und pad in das
er in gesunt macht um er wer doch am mensch
der harlins und gab in di dreissig phening den
miren und auch d' werach so sprach unser her
ihesus zu dem hirt d'ons gelawb hat dich wach
alt' also ward er gesunt so den sichten und
sprach ge und wach diß offer in den temple
und offer si auf den alt' so wisten gesunt so
dem sichten der priester sach das chostlich
offer und hiet den werach an quaden vor
den alt' und di dreissig phening wann als cho
stlich so als schon das er si hiet legte zu
dem sichten dar nach warden si Jhesu Judas
der ihesus xpm dar wach verhaufte den miren
den 30 künigswalchener offer ward im
teil xpo an dem breuig koppen mit wein an
trinken den andren teil chaufte nicedem und
mit andren guten worten begreuch er ihesum da
man in nam so dem breuig da am Judas di
phening warff in den temple da gabn yr di
juden den hueten des grabes christi fünfzehn
und di andren fünfzehn so chaufen si auch achter
temple d' pilgrum begreuch d' selb achter leit
noch bei yerusalem und er ist chaim aus halles
stein wunfft weit und lauch man list das
di phening silbering waren das ist nicht wunff
und so dem weingold aus dem gold arabia der
dreissig phening was amier als guet als drei
gulden und am halb was amier chunget haupt

und an der andern seits chaldais puchstaf di
man nicht chunnd glessen di selben pherij wo
abramt zeit qis das gematert wurd ihesus
warin si allzeit per suand. dar nach wurd
si geseilt in di welt das man nicht wais wo

er omer ist om chunnd wais wurd auf di maten

Nach auß her ihesus christus gematert wurd
am so dem tod der stund und in hymel
fur da ward sant Eamau so dem gellichn wei
sen gesant in das land judia in predigen chr
istlichn gelouben in dem land wain di ha
lygn drei kunnt di got in seiner chunthait
w offer sprach om chunnt sant thomas nicht
gern in das land ab nach der gellichn fur
sichheit ward er da hin gesant da gund er
dem volck predigen christen lichen gelouben
wie das christus geporn wer und auch gem
atert wurd und auch an dem dritten tag
erstund und dar nach so hymel fuer das
wagund sant Eamau in predigen in cil in
sulen om land in judia und wochert
da cil wolckes wain mit dem zandern des
hailigen kreuzes so wurd er den tempel so cil
lenten und macht si gesunt so cil sichtung
om er chunnt in den tempel der hand da erant
er gemalt am ster und dar yunc am chunnt
mit ainem kreuz als es di hailigen kunnt
gehaissen heten & da si chunnt so wochert

Do sant Ehomay wo den preistern d' Eempel
also wart entweisset alle man des stein laut
hat megest auf dem perg sant sand so ersehen
Das do di künig aut zohou und fundis das chint
In yr offer sprachin als yr wo gehört habt
Do das sant Eamas alles rnam do ward er erfaret
und er füllet mit dem hailigen geist den wo der
marter sand wo der erstand den wo der auffart
unsern hern ihesu xpi und wie er auch des
nicht wole gelouben was das er mit sonde von
gorn di wunndis selber graiff da wunndis vil leut
da wechert und liessen di appt gäter und gelouben
an ihesu christen do in sant Ehomay chum in
di stat sand in di laut das di leut bochert wo
unndis und d' appt gäter Eempel wochte in der
er des chundes und macht da psychoff und and
di da got dicuent noch g'woonheit d' christen
heit dar nach chum er in das laut da di hailige
drei künig selber quoy wary am wart er wo
altes got chrauch sand do er in in chum do ward
er in ganglichem cunder weise wo ihesum dem
chind dem si do woffer sprachin wie er ward
getollt wie er erpund sand auf fur in hycund
Sundlich sagt er in auch wo d' tauff sand wie
nimant mocht wechalen werden an di tauff
Do wurden di hailige drei künig do sant tho
mas mit allen was woleh getaufft Si wunndis
auch erfult mit dem hailigen geist also dus

Si mit sant thomas worden auf ruffen di, word
 gotes rind sagten da allen volck vor es in wer
 er gung da si das kind suchten von auch funden
 also ruffen di halichs drei künig mit sant
 thomas und mit allen von volck das sich
 zu christlichen gelanck bochert het auf
 den perg saub und da wercht sant Tho
 mas di Capell di si wo dar auf gemacht
 heten in der er des kindes ihesu xpi und
 auch in der er der künigreich maie und
 sagten da vor dem volck als der sct Jch
 nuffen erschein und dar in ein kind mit
 eine krewis das auch da selbe erlich hat an
 dem krenig durch di erlossung all welt do
 in sant thomas das alles aus gelaek dor
 und ein grosse freud und dem volck und
 wo dem grossen freud das sant thomas
 tet da chanc ein sulch ruffen in alle lant
 das wo roben lant in dem perg saub ma
 ncherlai volckes chanc also das chrydenlich
 gelaub was da ward bewisen und anoren
 dar umb di halichs drei künig pants man in den
 an dem perg ein schone mechtige stat und hieß
 in di sulda es ist auch noch heret di mecht
 ige gelaub di reichste stat in allem orient
 und in judia es wou auch noch auf di zeit

In der selbigen stat der juden her den mon neuet preist
Johan und ir patriarch den man neuet Thomas
Do im sant Thomas das wolt alles mit sein
predig von mit grossen zuchts di got durch
in tet und wekert si wo sin vnselaren do m-
acht er di haligis drey kunig zu erzbischoff do
di machts do and^{er} bischoff und sagt da apt
und priester und was an dem gehort man im
tempel was da wart apt got in den wachen
si in der er ihesu xpi und seiner lichen inmeter
marie der gnet her sant Thomas der and weist
si wie si die mess haben solen und geset den
kerchud confis her ihesu xpi und sinlich
man er si das si mit vergessen des taufen da
mit wir behalen solen werden do er si alles des
and^{er} weist und das wolt alles hat wekert do
tham er in and^{er} jnsulen des selbigen landes da wart
er getot und chrisenlich gelant es habent
di leut in den selbigen land do sant thomas in
gemart vund anticht als di hant maerindet
auch in allen landes jnsulen in dem lande India
vil vund lichen leut und chriest da wo vil an
sant thomas ac

Alo im sanctus Thomas so in schied vund gema
rtet wud do sine di haligis drey kunig Erz
bischoff in set und in dieser da and chrisenlich
gelant und wachen vil kristen und der daben
di vil grossen gnet und lichen di vppicht diser
welt und chert sich in got und vicht in landt

in geistlichen und in weltlichen sachen mit der h
 ilff gottes alle demütlich das in das volck
 alles gehorsam was als von hern mer als von
 vater und trufte si in rechter licheit und erwog

Das anderz hant wo es dan das si sturben
 da bestimpten si all chünig und fürst
 und hern wo von laubt roud auch bischoff
 priester zu gemainlich alle volck di waren
 in chünig zu das alt das si nicht mer machen
 erbaten von si heten chünig chind und ir chamer
 het ir chünig & weis gehabt und heten auch
 zu chünig frau wie kein lich gehabt man
 lise wo in dem land zu juda was zu
 orient das si all drei ir chünigsch pchilten was
 an woud so in alle volck zu same chünig
 do stundt auf di halbes drei künig und
 manen und paten das volck alles gemainlich
 das stat und fest beliben an dem gelandte de
 si sant thomas gelert het auch sprach
 si seind wir sant thomas nicht mer geh
 abt unger So sultu wir mit gemainen
 rad erwalte sind d' rous lery an seiner
 stat wo dem sult wir all gehorsam sein
 und contentand in geistlichen sachen der sol
 auch in der er sant thomas ewichlichen
 gehorsam sein haissen patriarch thomas
 in solanch wo allen manichlich geort werden
 es sulten auch all fürst von hern und alle

wolte in allen landen in den zehent geben und in
centertent sein also wurden si gemeinlichlich
am das si erwlichlich am schiff weissen man
hies d' hies jacobus. ein was bischoff zu antiochia
und was am femer man was er cham mit sant
Thomas in das laut so er was thomas genant
si sind noch heutz in dem land in juda und sind
vom patriarchen austant als nur dem pabst

Als wo gesprochen ist das di halige drei kunig
acham chund nicht hies wurden si mit allen
welch vol am das si welen ochols am freien
femur quider man so am wol geporen man
der da her salt sein in allen den landen also ist
auch d' juda her patriarch Thomas in gaiselichen
sachen ein prester johan in weltlichen sachen noch
heutz ist erchant in all welt also

Die di halige drei kunig das aus gericht
hies da gabu si auch ein firmanen di auch
geporen waren vom chundlichen stamm vil laut
und in jnsulu und di selts selts alzeit gehausen
werde di fursten von dem perg fants es ist auch
noch heutz das selb geschlecht von dem perg fants
das edelst am das mechtigst in dem land in juda
und in juda orient und das selb geschlecht
das alles da wo set di pants acham ein mechtige
vest es namet auch vil grosser heren hauffman
aus dem selts geschlecht so des selben geschlecht
wege so dem selts fants war einen fursten und

heer in des papst hof in der zeit do man zalt
 do christi gepurd dreingochs hundert jar und
 zu den ains und funfzigsten jar nach

Woes di habens drey chünig nach gotes br-
 utters alles hets spracht do zueft si zu
 der stat sidclig in manins da zu weleren pis
 an ir end ^{leben} dar nach zuein jar do
 erschain in ain chlain licht vor dem hainlichen
 tag in weinachten ob der stat im muer und
 ain solgamer star do sprachen si wey das dy zeit
 chünig wer das si schenck solten wo disser welt
 und sagten dem volck wie in got gemanest
 hab do hussen si in machten in der stat Chubla
 ain grab in der churchen dy si auch selber mit
 mit grosser geizt gepant hets dar zuer si
 solten nach chüniglich würdichheit wegerals
 woerdis und an dem selben weinachten da wege
 ngen si das zehent ampt in ir priesterschaft
 dar nach an dem achten tag als d' chünig
 wolt her wo arabia und wo nubia das ampt
 d' meys het vorp racht do naigt er son haupt
 und vor allen volck gab er auf son chait
 und starb an allen sweren er het gelebt hundert
 jar und sechsen jar do lebten in an di andren zu
 en künig dy kilar als wie pischhof er gehört
 in teugn in mit panden künig und furson
 und mit allem volck in dem grab und wegerals
 in als er würdig was mit grossen erig acz
Dar nach an dem obersten tag als der künig

und jaba walthouffer vortpracht das ampt d'ines
do wart er auch sein hawbt und starb an allen sin-
erz da was er auch hundert und alyf jar alt
zofund vncers in d' and' chynig mit den fursten
und hern an dem grab anlechor und lachis in
mit grossen erz und vnderis dar by als er wol
gründig was ad

An dem sechsten tag dar nach do der chynig tarsis
und insule Eapper der da mildtlich das ampt
spracht da offert er seine geist mit genanten hawbt
an allez we vor allem velt in sinnd vncers in
di fursten und hern vnderlichlich in dem grab
er was hundert und acht jar alt in sinnd vncers
di lechynid der zweier kinnt so ins and' also
layet man den kinnt Eapper zwisshen si waid
und alle siam and' liep hem g'habt do si lebten
do woltin si auch tot so ins ander nicht geschent
worden und der vngeloublich steyn der do vor ins
tod erschaim der velt ab ob d' stat Sidella pis auf
di zeit als di haligz drei kinnt chame geing
tholen also vmbet ins geschent in india ad

Als der abingot got mit den hartops dreien
kinnter velt vnderis tot in sin lebent
also tet er auch nach in sin tod velt vnderworden
over si in vnsot auf wasser ad' auf land ad' mit
was hochtigs d' mensich wegriffen was der half
got genodrichlich da vo durch di er d' haligz dreier

künig also was zugruft. So varen lant in auß
 zu lauff und mancherlai velt. Et ward auch
 den zeichn di got durch sy warcht das sich der christen
 lich gelant was genert dar nach aber wil zeit
 als christenlich gelant in orient was geprent
 ward so cham der aller post geist und seit seine
 same dar und mit mancherlai chogren da wo wurd
 d' heilig dreier künig leichnam in chamer er
 gehalten was und den lewt ward d' gelant
 geteilt und wurd di lewt an im and haffig
 als patrysch das fleisch d' heilig dreier künig
 leichnam so dem geist nam p lang di zeit recht
 als ob schliffen an

D a in di chogren also heftichlich cham in
 di lewt und christenlich gelant wurd
 ab zu nemme an sich das velt wurd zichen
 so gehorsam des patriarchen E homas und priest
 Johan an das sy nicht machen gezeichn von den
 ungelant da nam sy ir apt got und her für und
 wurd di lewt in d' stat Sedella di da wurd
 so dem land d' drei dinnit todlich wurd sein an
 helich velt na den leichnam seines künig und
 fur in haim in ir lant also wurd p vil zeit
 so amand da et ab got geviel dem allmichtigen
 da tet er sein genad an macht cristenlich gelant
 der lant zeit d' d' was d' ward und wurd

und frum das was da man zalt so christi gepurt
da reichent Constantinus in romischs reich den
er da wechert zu christlichm gelawen der heilig
pabst siluest^r so macht in auch gesunt so der
auffenglichkeit zu d^r selbs zeit was elena sein
nunt in orient bei den juden so hylts auch
judischm gelawen als man geschriben sint in
ir legenden so als di wechert wart als vil si in
judischm gelawen ward christlichm gelawen
getan het als vil und mer was tet si in dem
christlichm gelawen von in allen den steten
do got in seiner menschheit gewand het und die di
juden hets fürflucht und ferner d^r selbs stet
wegund di selb helena all erfarn demnach hets
sucht und voring macht alle an helena das
heilig krowz so di naget got nach den willen
got und nach den willen seine nunt also wand
do huet si zu stund an zu pawe in d^r er ihesu
christi am gosse mechete christi. Bi wechlos
das heilig grab so di stat do das heilig krowz stund
als cristus dar an hient und di stat do di drei maria
stund so do si sacht das d^r stam so dem grab was
und auch di stat da cristus maria marilena erfarn
so in dem schen so über dongarts macht helena
im schone churchen und chospentlich gezeit so
rechten dar nach vil othich zeit da parrat prist
Johann und das volck so umbia an dem pergt

Chalmare im Capellin in der er der heiligen dreier künig
 In einem zeichn das melchior der künig in den nebel
 und in der finsternis cham an dem port di capellen
 di heise noch heurt di Capellin der wo umbra aber
 di hainde hats vordreyd di tür für manent als man
 noch heurt die tags siche da selbs not

Oar nach zoch di heilig helena an di stat da ch=
 ristus in seiner menscheit gewandt hat und
 macht da erpischoff und abbt und and di jores
 druse solus tuen im gub man in gros guet da mit
 si ir notorft wol gehalts machten do paret di heil
 helena im schone churchin an di stat do der engel
 ersahim den hirt und chinder in das christus
 war geporn von nant di Gloria in excelsis deo
 alle si noch heurt die tags haisent di machten
 di churchin und gab dem gros guet In allzeit
 huts si an ze singe Gloria in excelsis deo als
 man hie tuct mit demus in adiutoriu von singe
 es auch noch not

Als di kirchin was verpracht do cham di heilig
 helena gen wettlichem In der hal da christus
 wurde geporn was das soll hant hert di juden durch
 gros noide und hats erillen gemacht den leuten
 gar vnder zam als wo der zeit da got wolt
 christus dar in geporn werde und von menschen
 od rich hin em gung wate der was in der juden
 pany do im helena hin em cham do want si das
 houndt mare und etliche tuchlein do christus hin

genomden was worden di want si hieft also frisch
vnd schöne in der chryffen vnd auch das hew das
vor dem ochffel vnd dem gset was geteget als des
man hat gessen do si vor der yuden vorcht weiff
amnest flucht her aus das nam Helena alle von
der chryffen vnd selicht es sein Constantinopel
gar vordichtlich in das minster sephie da es alle
pech ist auf di zeit des grossen chaysers charles
der yersalem mit zache um mit prin patriarche
vnd and ist der chryffen pracht aus dem gewalt der
haden vnd als er zoch durch Constantinopel da
pat er vmb das heubtmann vnd vmb di tuchel
da chryffus ward aus genomden worden vnd vmb
das haw das ward in alle geten also finteres
auch in causer fawer minster das er selb hat
gepant das noch hewt ist mit grosser vordicht
vnd er beygad dar vmb das heubt lancht ist es
als vil lewt haten gesecht so sielt ir vasson das
in dem land in orient wechset vil flache zwin
in dem jar dar aus man guet lincome tucher
macht vnd in dem land haten di fawer vast
lange kländer vnd auch di man sind die meerer
teil lincen es sind weit vnd lancht vnd zu
mal weit man es ist in dem land gar gross
hig vndlich so habu di edeloy fawer di honnd
di sind also lancht das si für di vnder chland
drey elle ad vier lancht gent es das rail das also
für jet das wechlahen si mit edeloy gestein

und mit gold und silber dar nach als si reich und me-
 ching sind und so man im puncten wil zu legen
 di reich und meching ist. Da verit si durch di scar
 und gen zwey zu fuffen neben dem ros und tragen
 ir das heude nach di fawen mit als chostenliche
 heude haben di doch auch lauch sind am ist das
 heude noch der gewonheit d' land ganz amoring
 und nicht be lauch nach auf gewonheit so ist
 ob erst landt als mo auch das oft und d' d' d'
 zange mo list in allen puchern das man di im
 d' fraw saw am tail gewesen groß und an dem
 lauch pram an no an

Aber das holt da got mensch junc ward zu
 da praech di hantw drei künig trapper
 dem kind ihesu da marie di künigin helena
 am schone und am chapperliche churche ab mit
 grossen gezir so in dem chor so dem altar get
 man hin nah in das holt da got mensch junc
 was worden und dar in ist am altar nahout bei dem
 altar ist am churche da ihesus in gelegt ward für
 den essel und ist dreier ad' over selich lauch
 in der selts holt bei der churche ward sanctus
 Jeronimus Sanctus paulus Sanctus croschicht
 di edelen römmer regentis in d' selts churche sind
 funfzeths jar manuel stammig sant di das dach
 und di maner auf halten und da man zalt so
 churche gepunt dreuzeths hundert jar und in
 dem ans und ~~dar~~ dar da wolt di hantw
virginitu

Di allice schone fent hat gemunde und woltu si hatu
gemacht in iru dempet do erschay in peid yant als
im vortheiliche gestalt das si ir mit dorstu gemunde
di helena macht in am erapischeff und chorchern den
gab in vil wofund freihait und hat ir noch mer
ander churchen mach ^{landt} ~~de~~ heiligen nach dem als wist
Ab nach dem als das heilig landt ist chome in des
Soldans gewalt welch chrisp dan in di churchen
wil d'geb zwe venedig pfennig di chrisp hatu
di churchen of yego sun ir ambt and heiligen macht
in vromachis so chymet do alth amigis cristen
dar als weit di welt ist do werde in woltu
all herbung vol von vomb den gewins so lat d'
solan nymant da das cristen von sein ambleust at
Dochristu di auf di heiligen nacht chymet
in di churchen wie das si in dem geland
und an d' sprach sein vund scheidt doch so hat
ain yelich teil von wofund stat von hatu den
das heilig ambt nach ir gewonhait so si pest
chymet ab di da heissen latini di hatu ir
ambt nach den sitz als man tuct in rom
in hatu mess in dem hof man hort auch des
nachte mancherlay gesang so mancherlay zu
mgs d' vrent auch ohain das ander an dem
gesang vund so man di chrispuct in d' churchen
singt do singt man Gloria in excelsis deo

do d' engel de herten erschaim so singet man auch dan
 tag mess das anflorung di churchen lewrd wo wer
 lehem im chranie weil so get das woldt alles
 in mal mit grossen freuden vnder zu werlechem
 so singet man dan das recht ombe pueruans
 dar nach wleibe das woldt den tag in der churchen
 und singen all in latem di antiffen her dies di
 leu si all mysen wo was sprach si all sind
 es ist zu wissen das di iuden durch neid und
 durch has heliam am stal macher in hysen
 dar umb das si am chostenliche churchen und
 am schone churchen machet vber am stal den
 tag allen wurt vil lob gesund wo der künig

In helena act

Als helena diese churchen sprache do chann
 si ten nasereth das ist jar am hysige stat
 und zu maln wol geleghen ist nicht vnmart
 in der stat ist am chostenliche churchen di macht
 si in aind bispischoff den chorhern den beschloß
 in d' churchen der yuchspann maria chamer
 do si yunc was gewesen do der engel zu ir chann
 und fur chunnet ir di potschoff ihesu cristi do
 si nu am capell gemacht hat do ist am saul
 pei d' saul sand der engel von des engels ge
 pulnis ist gewndt in di saul recht als man
 mit aine yusigel wndt in am waz und vor
 der capell ist am prun da schepffe maria offt

Wasser aus Es cham auch der engel offte Zu ir pei
dem prun und stercket si mit seine grub di pilgrim
wunde des wassers und sprach es zu verne lande
wan es wunden da wo vil leute gesunt di sichten
heis und durch neid wolt wunfen di haiden hin ein
sein zu den prun und je mer si schin hin ein wunfen
in den prun je tiffer ward er auf waltu di haiden
wunfen das selb wasser noch heret Zu machte aber di
pilgrim di der chunne di prun es dan zu verne
lande und es wunt da wo vil sichten woltu in
der Cappell wunden wunfen sog diener di allzeit
in sinen mit me maria Es was auch auf dem
saul do der engel pei stand do er maria schmit
das si got gepereu solt da was ain glode zu we
das was das di sin an dem vnder gang was
En si mit dem schein truff an di saul so leute und
di glode drei stand do sprach dan ider man das
dreiane maria mit grosser andacht Zu den beten da
das haue di heilig christliche gunde het Es ist auch
noch heret des engels pilome in der saul di selb
Cappell hauffet noch heret wo den christus die Cappell
an dem aue maria di stat nazareth leit in dem land
Galilea In pei dem selben land leit ain hoher
berg der hauffet thabor auf dem sich christus wo
sein junger wandelt In auf dem berg da
macht helena ain schone machinge chloster recht

So erfert da der apt got tempel all zu mal und
macht dar aus got zu lob churchen und chloster
zu pracht christis gelawbis wider der lange zeit
was mit ganz und so di christen zu dem land herten
das di hailig helena also wist dar zu tet das der
gelawb wird cham zu vil wundern got so tet mit
ir zu gewirkt das si das heilig kreuz vand
und di hailig nagel zu das heude marc des wunds
si erfant zu auch deser steter an dem gelawbis
des erschriben di jaden und di hand und di cheser
gar so da wegnud helena so suchte nach den hailigen
drei künigen zu das si erfur wie got so gross wund
mit zu het gewirkt lebendig und auch tot so wart
si aber gewis das ir di hailigen leichnam wurden do
er fülle got irn wille als er auch allzeit mit den
di zu an ruffet zu warheit got der helena half das
si vand das heilig kreuz got half ir auch und ir
wunder di hailig drei künig was es got also ordent
und das die patriarch Ehomas und priester Johan gaben
Se leichnam künig melchor und walthewser die
künigen helena dar zu das di gotes chraft und auch
der gelawb dieser was wund gemert So man qualt
lands hort das got wunder die ma mit helena
warheit also nam si den leichnam die so hieß Espar
den heten di poffen cheser da di haissen nestor und
di wolten zu so gros weids wegs laute zeit nicht
geln und furen zu zu am gar veste jupulu di hies

Egrosilla von der ynsullen erwas auch genandt vnd
 spurens zu in ain hainliche stat nicht durch das
 das si in ern volen nider durch neid vñ durch hass

Mals di guet helena het di leichna wiltin
 Der Erwaner künig do wolt si nicht das si
 gesunde wain vnd sant jr erbring vnd weis spatsch
 aft zu de machunges der nestormi, ynsullen mit
 dem schuffet si mit gepett vnd mit gal tet si also
 wie das jr da d' drit künig auch ward doch must
 si dar vmb getin den leichna Sant Ehemand
 fult gemunt werden vnd gefurt zu den dreid künigs
 zu cheln als ma her nach wol wert horn age.

Do si di harkens drei leichna het do sant si die
 In die machunges stat gen Constantinopel di
 ir sun Constantinus het gepauet di haupt stat in ch
 richen land do wurd di leichna mit de rost parn
 hemdt vnd tuchern ihesu xpi vnd ander harkens
 mit grossen eyenhangen als pullich was vnd
 wurd gelagt in di churchen zu sant Baphie ma
 sel wissen das di churchen ist also gros vnd alle
 weit als mit also grosser gezeit gemacht als
 ir aine in d' welt unsern heren ist der dreier magt
 ainer vnd d' sant am tail da christus an wart
 gegauet vnd vil and' gros heilich das dar
 must des doch di churchen litzel achten zu den heilich
 was chünig Ludwig so fruchtreich da vo di

Dariusz hron auch in d. churchen an de zeit was do
erforten di heiden was das chriechisch reich do rufft d.
chaiser wo chriechen an di hilf der hailigs künig
Ludwigs wo fruchtreich der helf in mit d. hilf
gots seiner land vil und und fuer sein cheft und
arbeit sagt er in di durn hron di fuer er mit grossen
lob von heiden mit in gem parus und da maneten
di chriechen noch und. In prunfts in d. selben chriechen
siet an sant wo meruel stam auf der siet im chaisser
pild. In hat im appel in d. hant als im chaiser und
mit der denden hant tuet er gem Orientt als er
in remschafft was und der sant ligt helena die
gros heilun da mit got tet vil gros wund. In remschafft

O am Constantinus und helena schieds wo dieser
welt do huet sich di remschafft in der heiden
schafft an und det der chrischheit gros laide also das
das vil leut erott wurden und den gelanthen der
gar langzeit da was gewesen da das leids d. mart
im endt na do cham im ander leids und im durn
achte d. chrischheit das was mit chesrei wo mit
ungelawen ma list auch das das selb leids war
heut den chrisch den di marter und in dem leids
schieds di chrisch wo etlichen artikeln det gelanthen
und wo d. romisch chriechen und macher in and
patriarchen den si auch noch sind vuttau als wir
hie sind den palst und in dem leids bliebs der
hailigs drei küniglich nam an alle er und das.

man ir nicht achtet da so got gab di chrichs vnd
 di armamen in di landt der hant vnd der persia
 vnd di se auch di landt vast vnnstet pte an di
 zeit das do chum der ronnisch künig maurians
 der gewan das das landt mit der so manlandt hülff
 vnd ma list auch das der chanz so chrichs Ena-
 mel schlichte in de chumt mauricio ane woffen
 griffelich ma der hies Eosterns der was dem chantz
 also heimlich das er in macht puschoff in manlant
 do in d' chaiser so von dem chantz so chrichs
 di laut vnd half im springen do wogert er von
 dem rot des puschoffs d' leichnam der haulten drei
 chumt leichnam di vnnstet in geben von man -13
 mal ir nicht achtet also fuert si der puschoff
 mit in gen manlandt so legt si in ain woffen d'
 chrichs di ist d' prediger da auch got durch di
 haulten drei künig tot vil grosser zachen ar ar
Do ma salt so christi gepurt tausent jar
 von hundert jar vnd in dem von ein sechzigsten
 jar do sagt sich manlandt vnd den chaiser fiderich
 do er in der Bach da mit grossen gewalt für di
 stat vnd manit si gänglich zu stören vnd so
 sozt si an allen orten das in nicht chost in macht
 nach ir notdorfft des half ain chaiser ane
 puschoff so hies hies wernaldus vnd vil and'
 künig vnd hern er wofas di sent alle lang

was er si mit gewalt wechwang am was in d' stat
am machung her der hies dazo wo de Enem dem was
d' chausz sunlichers weint in d' haws cham am
pischoff wo choty do greg d' her ago hainlichen
dem pischoff in padt in hainlich umb das chassers
hulid das er in erauff wo de chasser so
wolt er in gub d' pischoff di hailigs drei künig
und vil anders hailig do weft nymant wo das
lag dann er in danoch drei di machung do greg d'
pischoff in de chasser in gub dem her ago des
chassers hulid in pat de chasser ob in d' her ago
cham hainlich in in weist an d' stat do di hailigs
drei künig lag in und ab in in di wolt geben das
er di fuer gen hots und er ward sein mit grosser
wind geword in er eruffung mit grossen frawen
und si wunden geleg in sint peters minister nach
dem als in d' chasser das erlawt also schicht
der pischoff das chotelich hailig gen hots in hain
noch hant wo vil landt chumet vil fursten und
heren und auch gras wolt gen hots aof aof aof
Es ist in wissen das man noch auff diese zeit
di hailigs drei künig hat in grosser wind
und er in dem landt in orient und sol wissen das
wo india her priester Johan und all priester und
all künig und fursten und di wnder in sind di
chumung wo den obersten und di künig d' nideren

Georien den der künig So de yuden künig vnd all
 ander künig der chrysten in dem land wo si sind
 auf de obersten tag So lassen si in singes loblich ampt
 in d' er de heiligen dreier künig vnd offeren dan
 drei pund in der mess gelt weinrach vnd mirren in
 dem yntwein den in dem offerwein den in dem co
 minen oit demmelkeit vnd mit grosser andacht allso
 orient and fingen den heru noch de alle si edel vnd
 mächtig sind Si ween noch in grossen eeren gehalten
 noch heret dis tags an vil chrysten di da wann
 vnter den heiden als hie vnt den yuden als ma
 her nach heru sol es ist in wissen das in orient
 vnd alle halbs yenthalbs ampt mehr erplich gelant
 getaidt ist in vil teil den ir ythich hat sein gelant
 wefunder als ma si her nach nenet das sind ir
 name / Indiani / Soliani / Georgen / Nestronij / Latini
 Indi / Armanij / Ercij / Samonij / Jocolij / Nicolaij
 Eapty / istimij / Macomintij / Maridpali / vnder
 de chrysten alls so wolt di latini di würdigsten
 sein di andern Ercenij land haben wa si haben
 ir land ampt in all ir tagzeit in larcen als wir
 hie nemnd Si dar vmb cheger wann si sind in vnsen
 gelant in vilchen artickeln So vns geschändt als
 ir her nach heru gult vnd auch dar vmb das si
 nicht vntanet sind vnsen pabst ag auf ag
 vnd

do wurdin si vohert voo de gelanckty wo aine der
 hies christorus vnd sein di. poffen cheizer so man
 si indert vint in sind ganglich geschaidt wo ch
 ristlichy gelanckty si habin di hailigs drei künig
 in chadme com vnd wey si weyhen am priester so
 mues er sworn dom pischoff das er alle di in pan
 tue di schuld dar an habin das in der lorchyn des
 chynge dapper ist vvelorn vnd gestoltz ant vrn
 land von in alth lands so sind in di christen vint
 di hants vnd di yndis di da laut habin di habin
 si nicht als lieb als di andren christen **Si** sind
 das merckmal alle mercken auch woltin si in in
 in chrichy got von di junckfrawen marie vnd
 di hailigs drei künig vnd sant Thomas swans
 matis vnd di künig durch aine dänachens wille
 alle in her nach wert horn ag

Kadi das sind christen di geporn sind ant
 ans priester johan laudt das sind christen
 vnd habin am patriarchen der heise ^{chynge} dom si
 albey concten sind als wir dem pabst vnd
 priester johan als wir dem pabst oder dem chynig
 di zwen sijn in der stat **Ornella** so si priester
 od pischoff wochint so segen si ins feuer von
 leyn dar ein schawffe eysen mit den pabst si
 di priester an di sijn vnd an di nassen vnd
 an di wangs das tuen si **En** aine **Raiden** das vnfvo

hörn de jungfr schicket den heiligen geist zu dem frow
da sei chomet und das si priester sind als wir si hie
erchene sei der platin und so am priester auch habu
wil So heuchet er ober den altar am guldene kron
In got den d priester der diakon und der subdiakon
itlich am wefundern weg zu dem altar zu and zuehen
das di heilige drei künig In ir volch itlicher
cham so seine land gem wotlichen und sprach
got sein offer In das si all drei weist am stern

Der churchen priester habu weip und wagen
lange chländer und lange har und gelandes
micht das der heilig geist sei chomet wo den was
Si gelandes auch micht das am frow sei mit dem artich
Si sind wo der churchen zu rom und wan si mess habu
So nennet si im gemacht mit offeln und schmuck
dar aus am wir elbet prot ad am oblat und tuit di
In ein guldene schüssel dar ober tuit si ein stern
mit wol smetichindes tuchern nach dem offerorn
So tuit si di selts oblat mit de stern auf das
haupt und geht zu durch di churchen mit ranch
wässern und mit grosser andacht zu dem altar so
vollet alles volch auff di chun zu and zuehen
das di drei künig wo dem stern gefurt wurden
zu zhen und im ir offer sprachten ag ag

Es sind christen di heissen **S**unnian und
son gepor aus judia von am land bei jersale
ist das etwan ist hies judia das heisset jero **S**unica

|| gefandt

Dar umb si heissen si **Einwey** di sellen christen weyent
 den abent **Sant** barbara der leichne leit in walt
 lonij do der solten du sig mit gassen freude als wir
 tun den abent **sant** mercurij und wenn si do gericht
 wern sultu **do** wern si bei den ewangilio und
 bei den hailigen drey kunig als wir die bei got
 und den hailigen in dem den hailigen drey kunig in
 er und driest af.

In land do armoma sein christen und haben vil
 alter chesolicher gelawen gelassen wann si
 essen etwan fleisch den ofter abut und gemacht das
 christen an den ofter abut erkund do dem tod sein
 di prester mess heten **do** ten si dar in wein of
 aber in do tag in tag so haben si auch nach dem
 sin met d' romischen churchen **do** over die ir prester
 gewicht do den welschen bischoffen und singent
 auch ir mess in latem das volck in armenia hat
 alles gemantlich huet auf dem haupt und huet
 alle di hailigen drey christen heten gesuchet zu sich
 und gen jherusalem und got suchten af af af

Das volck aus dem land das da heisset geocia
 das sind christen und haben sich weit nach
 der christen sein von wo si eher lant gen **Sagat**
 ir vil mit im ander als di frissen und di ruy
 und und tragt im sau dar an stet gemalt **Sant**
Jorg es sind in mal sandig lewt ir lant ist

nachent pei der sint niches da leit der machmet
der hants goster got si habu auch ain wefmuder sprach
auch habu si erzbischof auf de per **D**inai dar
auf leit sant blatina dem bischof sein si unter
einig als von dem papste si wandren auch in alth landy
des solant an alth Sol es seind auch di selb cristen
vun nacht spanen heb an ande chrysten wann si gon
eber velt so suen si wo de sol d' hantey dreierling a
Diewelt En in dem georien das laut hantey abes
Stba hie es armania En ist die laut alles eigst
in dem land ist ain hacher port auf dem weleib moct
arch Es precht auch di lewt die auch quet sei
En chum auf dem port wo sine vord wo ande
recht in dem selb land ist ain gegen di heiset
huisse vord ist an der lang En an der weit auff
fünf meil da durch vord ain vasser dar aus get
ein sulche vasser vord melde das ma vord vord
tag **S**o di sin da für got nicht mag gescheh Es ge
recht di lewt in dem land das ma nicht vord
geschriben an chaim puech od' gehort sei vord
das se chaim mensch in dem vasser se chome sei
od' her aus sin mag chaim mensch sin En chome
in ain vord puech schribt ob all sin di vasser
ist quet wannig d' lewt sin ist geunget di wo
allem de das ma habu sol ma sagt auch das das
lewt in d' vasser wachen wa ma hort hantey
dar in chaim vord vord vord Es vord auch

oft her aus aus dem wasser holt und so und
 sach das ma wol sehe das menschen dar zu sind
 wan list in de land da selbs das zu den Seiten
 da arachus chaffer was zu rom der das halig
 kreuz und so wand zu gewa so persia das am
 mathus hand was der wachmet an pet zu den
 zett und gebin und was extet so tet er zu christu
 zu mal god kind und er tot si in alle verail also
 das er si so dem land in ain ander land verail
 die selb land petas auch der hand all von in ain
 in dar von das di christu mindet da so chunde machen
 da musten di christu di hulf des allmechtig gods
 chraft an das er in hulf aus der not durch di er
 der haligis dreier künig zu fund wegraff er dem
 herten in and hand di da lufft in der fuser und
 in nebel mit weis und mit chund in mit reich
 das was auf di zeit me chaim mensch h aus noch
 hyn om nimmer chunpft die georgem gont allge
 vil mit ein ander und habes om für d hulfis dreier
 künig auf

Hier sind christu di in vil lantis und andris
 lantis wanden so sind wetrogen worden so and
 der hieb jacobus von si gelantet nicht an di druffalitent
 di gelantet an aine got und machen in kreuz
 mit aine ringe di priester und in chatus und sub
 dratis sein mit ain and ob da altar zu aine dachis
 das di haligis drei künig auf ain zeit sprachis
 in offer an

Marconi das sind christu di den gelantet nicht was
 habes des vuder weise si maritus di sind am ge

stort in wil landt yr priester haben weil vnd haben
tham and mess den so sant Ehomat vnd so den hantigen
drie hundert si schanden di lewt so in and **E** lewt
vnd ob amts weil vnd das ander weil nicht **an f**

Opti das sind christen di genhalls mens sind vnd
priester habet sprucher di hauffent si di
inlichis sant petters es ist auch also so dem papste
sporn das ma sich dar an nicht hier yr priester lessent
in der mess das ewangelio nicodemus vnd in allen
massen haben si ein collecten so den halben drie hundert

Himmus das sind christen di haben auch wesen
haukels so wone in egypten vnd so dem sel
den vnd wan si ne chind trauent so haben si ein
chlain eisen mit de pene si in ein kerker an
sein perris vnd das hat es pis an sein end des
codex di selbs christen hysimmus di gelanthe vefat
lich das das yr als weil sind das yr vltichermeynt
and pain so der maner was das de chaim da
weleib da ma salt so christen gepurt trauent
9 Jar von diew hundert jar **in** in dem vantzischen
jar do huch sich ein rinner vnder de volck in
damascho vnd in dem land in egypto vber di selbs
christen das ma si erschlugt recht als ma in diesem
land tet de yuden vnd das ertotet weret diew mo
neid doch ward er hin nach so dem solken grosslich
gerodt der solken huch parris war vns si di hysimmus
also gar hien ertot da antwort das volck vnd pr
achs wir gelanthe gantzlich das das yr also vil

Wurden als er habe gehört, *ag ag*
O woltu si ir als vil nicht lassen werden &
 sprach der solten es ist noch chaim tag und
 sint vber tausent funder stin In manen parden
 wal. lony also vil also vil *wurden* immer mer
 dar ein ist & vmmungelich das do di hynnung
 werden also vil immer mer das si mit chime
 geschady mit dem solt das volck ir priester gelib
 nach der mess den sein das si got laid und fuer
 alle er tot den harkup dreie hunnig *ag ag*

Aroni das sind chrysten di wane vnder den harkup
 vnder den chrysten den haben sich vast nach
 dem gelanck der nestroni dan das ir chind nicht
 weschneiden als si tront was si enphent das tront
 si in de name gotes vnd der harkup dreie hunnig *ag*

Nicoliti das sind chrysten di erperten kiez in der
 velt so den schreibt Cantus Johannes in der
 tanze pucher si haben vil pesser gelanck vnd auch
 sulch gelanck haben das got also parrnherung
 sei das er noch di coroffel las wchalen werden *ag*

O imcoliti vey di nestron sind di pester koeper
 vnder den di genant sind doch haben di meo
 liti ain quet ding an in es ist ir chimmer so arw
 er geb da almuiss in d' Er d' harkup dreie hunnig

In de land genhall mere sind lewt in vil land
 di hauffen wadpoley di haben sich an chaim ge
 lanck vnd an disson noch an den si haben auch

nicht prüfer si zihen mit ym volck und mit ym ch
inden und rich onder und sumer siht tag und nacht
auf de felt wo amersat zu der andis durch das laug
Iar **S**i schlafen auch in chaine hand wasp laug
an amersat sind so machens huth so genesen auch
auch di weis mit chunder zu de hawk was si musch
auch in amersat drei tag nicht weleiben es ist
offt furucht worden way man si lalt in den heusern
Ober drei tag so stoch si das volck hat am weidre
pand di nymant istet dan si ab si vser vil lewt
en pand wol si hats auch chaine chrit und am and
ist ab das immer de andis sei way pfehlecht **D**e im
net er also nicht mag er ab so tuet er ym am sulcht
di selts lewt wo si hui chune zu herten ab zu hant
trent ad dorung als lang pai in sind so lebn si nach
ym ptes und gewonheit ist die di lewt da ptes si sind
trudis flaffen ad wachen wueltis ad velen ad
ist man trawng so sind si auch trawngt ist ma solich
so sind si auch stoch si hats chune weidre gelawt
Si sind ptes de christe so ir weis chun gepuesen so
tauffen si es nach ym andis ist die si sich manen
ptes den christe **D**e peichten si und enphas ptes lachid
nach ym ptes ist die si stoch so wegrats si sich nach
der christlicher erunt ist die si sind ptes den cristen am
pintat so ges si cristen mit grosser andacht in d' churche
en ptes ptes mit grosser andacht mit den hausen am mes
hats in der er der drei künig das si got durch ir

er dise frucht schuet so war si da mit weib und kind
mit kinden mit irn vich in di kirche di selben leit
und di andern christen und chesee jehalles merz haben vil
wunderlicher siben und gelantes da wo wer vil in spaz

Es war auch etwan vil in orient jar pos keger
di haissen arain und di henn di halbs drei kinig
in chaim er es war auch alu dise welt dinn lichte mit
keger di kegeri ist gantzlich aus geant es sind auch
der selbes christen etlich di der kegeri vil haben etlich
luch **E**i haben auch an im and **E**n mall vent und
haben auch chaim freundschaft nach gemanschaft mit
im ander **E**s ist noch chaim machat stat in orient es
sind auch di selbes stat dar in vent an amand und
haben auch ir weisund durch **E**s sind auch der merzail
und in se mal weisund **E**n weis und reich chaimflent
und das si an im and vent sind an allam vord di hants
ab **E**n von di halbs drei kinig da sind si aber an
mit im ander ag.

Als war es meue auf den obersten oben das ist an
der zwelfen nacht nach wein nachten so stent
di christen all jehalles merz als si geant sind and font
in de andern wo si im geit so sprech si Got ist ewich
im gueten tag und sprech si guet abut od gut nacht
das heit si se mal v vbel also vort si di nacht mit
essen und mit toucten **E**n mit grossen schliche freude
sagent si wo amnd hand in de andern mit vil lichte in
trent das in amnd gedachtund alle der storn de halbs
drei kinigs an d halbs nacht erschein und si spirt
aus an de zwelfen tag von wolkem das si all nicht

Saucht leuget. In ain tag ad

Hil christen wie si ghanzen sind di En dem jordan
chunne nung di chunne an dem christ tag mit jru
pischopp in pristen mit licen mit rathschessern in
mit licen in mit aller gant in de jordan an di
stat da christus so sant johann getauft ward das ist
fünf uent so jersalem in was si dar chunne sind
di dan de gelant habu di stund ze same so hage
nid das volck alles sil habu in stat dan di firewa
willrichlich auf di erdy und anrichlich so lesse
In dy prister das ewangeliu in latin In name
cei ihesus ad

So neme si dan in firewa und opfer In in opfer
mit grosser andacht und demutlich In ain ba
ichu das di halig daz künig apt in opfer prachen
dar nach so get in ain teil der christen die da sind nach
den andern in den jordan so der lib christus ward in
getauft In lesse dan ab das ewangeliu in latin
vemt ihesus ad in si geset In de jordan in gross
der in firewa dar in so sind dan so vil plunderer
chripel In and sich lewt di lauffen dan all nacht
in den jordan in waschen sich dar hinc dar in legt
nid sich auch hin in in ward auf den tag vil ge
sund so dem gelant so neme si dan des wassers
mit de jordan in rathsch das in vorne laut und labu
in mit di sich in wirt auch oft mancher gesant
In so das wasser wider frucht das gant jar und
wa si das alles wei de jordan pegan so reit und
reit dan in der nid hain in laudt so hauff der sold
in di selbs zeit gross huet in das di christen chunne

harnasch haben od^r das si chaim veyruchymt En ain
 ander tnen vnd wain di chrystn all vber ain di gents
 alle wort sind Si machin den handn wol schaden
 tun Es ist zwyschen den handn vnd Jerusaleim ein chlain
 wuest dar in wout Johannes baptista Er vast auch
 vns her vnzigt tag in d^r wuest da selbs di wuest
 hauset ma vnzigt es ist bei dem jordan ain muust
 da sind muuch yme richari⁹ ordn di prednt si
 haben sant johans armē auf .iij

O Er jordan ist in seine rechten flus zwelf klaff
 weit vnd ist in mall muuch vnd hat hohe
 gestat also die chaim firtt das Er get san ~~in der~~ da
 chrystus da getauft ward an d^r selbs stat gung di
 chind⁹ so sprach drulichs dar vber Es wirt aber
 der jordan etwe also gros so da wasser di da flussent dar ein
 so dem perg libano vnd so andern perg Das er vnd
 get in dem vor gendn klaster der jordan enpfrucht
 an dem perg libano so vnam flussen da haust der
 ain jor der ander dan Ein sein flus ist zwanzig
 meil so der stat da ihu getauft ward ist das
 er vnt in die tod mer Es ist ain sag in orient vwar
 vnd so ain selbs wasser flusst so in ain gar fur
 fluchts wasser es prednt auch etlich E das der
 jordan chum in die tod mer so ge er vnder di erden
 wain er vnt etwa das es vmmgich ist E das er in
 die mer chom Er gung E gar weit aus in di land
 so prednt auch etlich das dar vnt das gesegent wasser
 ge in die vflucht wasser das es mindert werd di sach
 sind paid wol gelamblich das tot ab^r die vflucht mer

ist do etwe Sodoma vnd Gemorra vnd adma vnd
auch vil ander stet in dorffer di vnser her vrsendet
So ir gross sind wech vnd ist vol vngut mal
prut vnd lauch. Es ist auch tief. Es ist auch in
dem sunfluchten mer cham lebentig creatur vnd ist
aber das etwas lebentig hin ein ghympt. So vnd
am sulch vngewid. Das di lewt di wer da von
sich cham ir vich getren aus hin heussern lassen
So poffen ofsmacht der da wo chympt vnd in dem
vngewid. Das di lewt di da wer da wo sich di seten
das es schon sein vngut her aus vnd ist das ein mensch
den sein aine in di haut ghympt. So mag er den of
smacht in dreie tait nicht ab gewaschen vnd pei
den selben mer pei sein gerich ist am luffet vngut
vnd ist sumer vnd vnder gleich gem vnd wach
sent schon offel vnd ander frucht. vnd so man
s auf pricht. So ist es vnt am asch vnd am
stamb vnd smecht in mal vbel vnd sein doch auff
sion vnd luffet. 10

Di christen alle si wo genant sind di in dem
Jordan nicht chumt muffs di gent an dem ob
ersten obent in aine flossunden wasser vnd toud
recht als in pei dem Jordan di pischop vnd di
priester zehalls mers di wo genant sind all tag
wa si mess haben. So lessen si nach der mess das ewig
gelm. So naut in ir sprach vnd amuff an dem
obersten tait so lessen si es in latin. 10

Di hand di da nach volen machete daru
vnd amuff haben di heilige drei künigen in

etlichem eren wa si habu der christen churchen erstort
do sehm si got und unser fravens und d' hailigs der
dar umb ge malt sein und stehent zu allen di anze
aus und den hailigs drei drunfts tumb si chaim laudt //

No habu di possen juden di hailigs drei künig
in etlichem eren ab' doch haunlich von si vstein
alle geschripte und pfichte wol dat di hailigs drei
künig chaim in di stat zu jerusalem mit als am
selamun stein und da si suchten den juden künig
und in auch funde so der selbis zeit So habu si
in yr **S**inagog am stein wo silber od' wo messig
dar am si im licht stechten und pruned das zu
am auch das si speten messias d' sol noch
giporu words and woen der chünigt So woen si
allam heru in aller d' welt tansent jar und der
soll di christen beuchu und di juden erhochn ober
alles volck und satus in mache vnt d'ant all leuot
ab' ma vint in orient in der juden rucher di
sich wehent habu zu christlichem gelambis do
vond' das der engel hab der di chünig wo irahol
firt in egypte mit am seim saul der sell engel
hat auch di hailigs drei künig gefirt mit dem
stein dar umb d' juden maister die do di geschripte
finsamun vore volaham den stein hot gerweiffact
di hetu de stein in yr **S**inagog alle si auch noch
habu ab' mit vdrachen drunfts ag

Es ist zu wissen das di juden habu am haunlich

wech das da hauset dalmitt in dem all ghebeten vnde
wangenlin sind geschriben ab^o si legu di geschribt
der zu nicht aus nach dem als si ist dar vmb das si
in ir herlichkeit woleiben^o

Vem di wo persia were das si lewent an altes
gelawts vns an alle geset da sprechut si
nach dem vns der heiligen dreier sint leichnam
aus ir land dymne sind das ind de ster nimmer
gescheh^o munt^o

Nestromi di ma also nomet das sind di kont
si aus der insuln Agrossilla geporen sind do
Cassar der dymne nime was es sind munt in
der welt pesser cheser vnd wo ir cheser sind
vngest dymnreich vnd vnt^o di weschneidert
ir kinder als di juden si sind auch ganzlich geschandt
wo priester johan vnd patriarche Thomas vnd
machten wo lauff zeit in wechert werten wo ir
kriegerey vnd sind doch oft zu ir dymne vil guter
kerer do ma dalt wo chresty gepurt tausent
jar zwai hundert jar vnd acht vnd sechzig jar
do schenkt got durch nestromi sind das sich an
volck samet das vnt wo india vnd hessen dar
ter auff warffen vnd^o dem nestromi hirtis
vnd sulch ir volck vnd name an sind zu
vnt haupt nie vnd vnt also machtig vber
nestromi das si jung vnd alt mit prant erortet
vnd gewunt in an mit gebalt prant vnd dorffer

und all in landt alle si auch di Eater zume haben Si
 gewunne mit gewalt di stat Cambulecht und di
 stat walicht dar in sat der haidi kalipha der was
 nach dem machmety von si erdoten den selben also
 hatu di haidi me chime kalipha gehalt auch ge
 wunne si di stat Eharon di selben drei stat sind pesser
 In alle herrschaft di der Soldan hat es cham mynant
 wol gesessen so dem grossen reichum der stat Cam
 bulecht wallach di ist am stat di hiet etwe di gros
 wahlonia in d' was der turk wabel di stat Eabor
 hiet also fusis in d' stat in der Eater campel ist
 am durer pamm da wo ma wil sagt in aller der welt
 der selb campel wirt taglich mit grossen volck
 wehnt odd es ist so alter in orient am gemaine
 red ist das am künig in her od' am volck also machtig
 ist und wirt er seine schilt mit gewalt hegen an
 den pamm der selb chunig her od' volck dem werden
 an all wold red untertan fünf und fun zwanzig
 hundertreich so inha pte etiopia und dan all in
 heru auch untertan und wer das in her od' am volck
 di stat mit gewalt gewunne und den schilt mit gehalt
 an den pamm macht gehenken So wirt in di
 leute untertanig dar und wehnt in den campel
 und dem pamm als wol es heist noch heut der
 Eater gross cham chuser so karthago es ist noch
 cham reich noch melchiter in der welt wann er hat
 unter sein gewalt als es got wolt in chunig sein

alle di landt di da het nabuchodonser da reichent
walthemser answat und aswerns und was
auch römmer hets dar nach hets der sell chausser di
christen gar gervuechlich in altes seine landt also
das noch heret di vordeuter paynsen und ander
peter ordi di do di chausseur vo lamparts vo
andris landt hin em prinze und auch christen
hichs getanckts mit mern und machs da vil
thloster da wo si hin gar vil puter dorer zu zuehent
Do ma salt vo christen gepurd tausent jar und
drew hundert jar und dreyt jar do was in ch
asser der hies carter d' was gar demerck d' pott
an den vntedlichs got der gepot in altes landt
seine landt das was man lebt in rechts gelandts
Er wolt auch das ma chris apt got an peters salt
da wo hats di peter ordi vil chrisen in de
selbs land mit ir lex gezeu zu dem rechts
gelandts set si vo also ganglich nicht waris und
weist di prachten auch da selbs chausser das
er in hiet vo di wibelen auch schreibe in manig
lai zunft und auch alles das gewarht
het do her got mit den heiligen drew künig d'
land das muet ma in ob tisch lesen von sagten
du noch dar umb genad das er in dar zu het vnsichs
das er her salt sein vber der dymg landt er hies
in auch in seiner sprach all mal sprachen das heue
diate und das granas er het vor sun di also
hauften waltchior walthemser Sapper von landt

und gepot auch das si in sin auch ewelichem solen hauffen
 Er was der drit chünser der Gart ac ac

Da nu der sell cartter allso vil avand von das si
 di leivt onder sich sprachen und wesen der di
 neströmy de ruffen si priester johan an om hilff de
 wolt si wider chünne und sein gebalt von sinem
 gelanbe und si cartter das er ihm hetu das wolt priester
 johan also tue om des nachts chün für in in dem schlaf
 di heilige drei künne und sprach pruder johan du
 solt neströmy mit weholffen sein was es ist so got
 allso gepredigt das si ⁱⁿ wisse und postheit siltu dicitu
 werden es wil auch got ir postheit nicht lenger leivn
 doch den di neströmy mit priester johan rat geben
 als wil si das si in dar an weissen das er in versach das
 er in weholffen wolt sein und schicket mit in seine
 elben. Nun damit mit grossen volck den er schickte di
 cartter mit allen seine volck sin auch di neströmy
 allso betwung si den priester johan an nicht mit
 sein laud da priester johan di mer dnam in pad
 er got das er in versach das er wider der heilige drei
 chünne gepot het getan von de neströmy het geholffen
 und dier hort in got und des nachtes da der chünser
 cartter lag in dem schlaf für einer stat so erschaw
 in gar ain genclich antlig das gepot in das er auff
 hort und priester johan chün land mer tat und zu
 hant ango si aus dem land von ain feid und ain ewige
 frauenschaft macht und wissen in und priester johan
 von sein erbe furpat und das gepot gotes furpat nicht

mer oder dieuigen do im chausser tarter die gesicht
also erpach du hort dore das er was im hader doch
sant er zu fund sein potu du im erbrige potschaff
zu priester Johan und machte do im state freuntschaff
also das der erst gepor sun in pader solt nemme der
andren tather di freuntschafft ist noch hewt Gursich
in pader so do d' chausser cart eigentlich ernd und
weist so den dreie künig di in also vrentlicher
schind du wie si getelt hem und also sach do hies
er fimpas das sein sun noch ungeschaffen solt werden
also wunden di westronich so von lande Strick
du went in dem laut als hie und di juden wo si
fund so müssen si andren leuten Gutes geben doch
haben si im grosse misethen und ande gewanten Gutes
di hassen egossilla und dar in leit **Santus Tho-**
mas du habu in in chaine er er ist in auch in
Stalle worden so es oft wird worden und in
misethen alle vor si mügen so lassen si chaine me-
nethen dar in chaine er sei dan so von gelanten
und was si lande ab misethen da haben da d' chausse
si er dan die künigleut di mit was gelanten sind
es ist in allen orient chaim christen der müg sprechen
das er sei gewesen in der misethen und das er hab
gesethen **Sant thomas** auch ist es in im gewane
red in demselben land das d' leolind sant thomas
sunt chaine in den hailigen dreie künig von tolu
si sprechen es chaim in zeit das im pischhoff ward

En holt also weit und reingig de got der en hat d'selbe
 das er der en pring das der römisch chriſtliche vnd chind
 en ſam̄t geb̄en wo d' ſelbe freuntſchaft werd den
 chriſten das heilig gab en geantwurt vnd dylant
 wo alſo chunne di heilige drei künig gen helen
 vnd hab̄en di noſtorum de lachyn ſant thomas
 So gar in paſſer huet mit das ſi in ein mer das
 er in nicht werd coſolln di ſelbe noſtorum ſind
 vorant aller er gen got vnd gen d' welt aſ 27
 In dem andern land en orient do ert ma ſant
 thomas wo andern heiligen ma ſagt hie en
 land wo vil lachen di ſant thomas tuet do ma in
 orient nicht wo weit en ſagt hie en land do ſant
 thomas leit do mag chun cheger vber ein jar
 peleren noch chun ind da wo weit ma hie in
 orient nicht wo weit er leit vnter da paſſen hiegen
 di in d' welt ſind ma ſagt auch hie das er an
 ein tag ſas auf ein ſoſſel vnd den mir d'ſen
 gab gotes leichnam vnd den conwunder nicht
 das iſt auch en diſſen zeit nicht al' di weil ſant
 thomas lag bei den gewaltigen da was es nicht
 alle om 27 27

Man ſagt vnd liſt in orient vil wo den heiligen
 drei künig da ma en helen nicht con was
 man ſagt das der ſtern d' da erſcham ob der ſtat ſwelta
 So dem tod d' künig das der ſelb ſtern ſurpas muner in
 vord geſch̄en alle pald ſi chome gen helen vnder

selb stein sei fumpat geschehen ob der stat Colonia pis auff
diss tag es sagt auch di quiden das so dem grab
der hailigen dreier künig sei im gross stein d' sei
quid in d' offalt als da got gepor ward auch list
ma in d' quiden pucherey in orient das di rechter
arm d' hailigen drei künig sei mit gross reichent
en schon gewirt von in dem aine sei golt und in
dem andern weinach und in dem driten sei unru
als si dem kind christo geopfert in wetlehem
So wes ma di selbe drei hailigen arm Saufs mit
fursen haren od' pilgim so wechreicht ma si
mit aine seiden auch saget im sulch sinachke da
So das ma es in d' churchen weder all enphinder
mues auch sagt di quiden in orient wann das
ist das di stat in holtu etwas anwiderkhat an
get so neme si d' hailigen dreier künig arm
und di tragen di priester durch di stat so dem
leichnam unsern herren ihesu christi in ainer ch-
rechen in d' andern do si den witten und di priester
di si tragen di haben drei quid hron auf irthich
mit aine stein von we ma chunget in di churchen
So sagt ma unsern herren leichnam auff dem altar
So geuden di priester je ainer nach dem andern
en offere di hailigen drei arm recht als ren
di hailigen drei künig ihesu christe von da chun

dan zu mal gros volck hin und so die unbedulichen
 mit grosser andacht das geschreicht zu hat got oft
 got leids und schandts auch sagt di judis zu dem
 land da mid noch wo fremdes land dar kumpt zu
 dem grab das do ist zu d' stat sidella das si noch
 allso ganz als was si her aus mid es tuct auch got
 da selbs noch vil sachts di durch d' heiligen drei
 künig wilts da geschent auch sagt si das noch
 sei ob dem grab am stern d' gemacht ward do
 mid si wegent es sagt auch di wo quida di da
 oft chumt durch got ad chaffmesag wilts gen
 jerusalem das mid noch hab zu d' stat sidella des
 haben walahant wo josaphet zu vil and heiligen
 wo d' heiligen dreier künig gestalt auch sagt
 di judis di do chumt gen jerusalem das di kaufent
 muel und sulch ding di da di pulgen wo d' luff
 lands pringis da mit si di heiligen drei künig
 perurt habes das habes si das fur am gosse genad
 des habes es gar wurdichelichs si sagt auch das
 vil sichten da ^{mit} durch werden westrichen und wo
 manchen sachts worden si vclast es sind auch
 vil conslant hie d' halbs mers di oft mit chaff
 mesag hin vber künig des von d' andern d'ingis
 so pringis si des eders das pincunt zu d' luff danffent
 man grab zu kolen des auch wo dem grab d' drei

king das chauffen dan di wo quiba den sprechut dan
das si zu dem lande wo forschu den wo wuzin das
da wand den zu dem wasser sei so habu si grob lauffen
wo und wo si des eders dar ein messer so durn si nicht
in silber da wo mit und vil leut zu judia di
da oft mit chauffen sat od durch gotes worten durne
gen jerusalem di auch her chame gen helen ab si
mugt den frost zu den luft duffer laut nicht edelich
er ist auch vil auff de weg toll di es d'fuchtwalen
haben wa als pald si chame aus dem land so mugt
si chame frost edelich den ducen zu punden an rucht
pellig auff er fub und fund gar wo edelich herten
den d' muer rail ist rot den als es ist zu dem angf
hau So di sein aller hochst scheint so d'ucht es
si zu mal hals wa de manher zu d' fund auff
ganch ist ic ploder natur di laut fund und es
glanz si fund ab gar gut schneit den gar weit
den wuzin wa si chame gen jerusalem und zu di
land mal si den herten wo de fursten und herten hie
d'phalbe mure den fund lich wo de haulten dreie
kinge wo de stat zu helen den wo ir priester
schafft das hauffen si zu d'fuchtwal mit uns fursten
ad uns pischafft mugel das sie von dem priest Johan
den de parmanden thomas prunf. wan zu allen judia
und auch zu orient alles volch was gelant ad
sprach si habu so habu si doch di haulten dreie
f

Einig in vil grossen den and^{er} lewt und
 ist auch piltlich das wir si er und lob wann si
 sind di ersten di uns haben werait den weg zu
 dem ewigen lobs und d^{er} neuen E^{re} und si suchen
 zu weckeln d^{er} geporn was zu erlassen mansch
 liche geschlecht : o n e m e n

Die beginnenden
 heiligen die Meinung ist
 willkürlich

H was im alter man zu am kloster zu
palestin der was amt er samen lebent zu
am geleter und was so thuntait auf ergofo
noch ginstlichis sitz der münich der hies zosimas
es sol aber niem wane durchs name woltin das
er der zosimas sei d^e so du geleter fur amen
dieser gedacht ist wren amissen dem vnd dusem
ist ein gros vnd schaid der zosimas was ein
und erbalgelaubhaftig lebte im am kloster als so gepredigt
ist der vnsucht aller vatter leben so was der
vorderst in aller welt am wassigkeit von dreyge
di zu nach der münich leben gebt worden di
wehilt er so ingent auff auch erwand er so
ingner natur zu am gute gewonhait wie er seine
leib dem fast vnt aug macht und spricht auch
das er am gastlichem leben als zu pruyng war
das oft vil münich di zu nahent und zu vren
warden erben zu seiner her chanc dar am das
si so zu geleter und wehent worden wie si
leben solin so volgs seiner wassigkeit wenn seine
werch wren als ingenthaft das er di gedechmit
des heiligis gotes wart min da mit so sampt er

und erbalgelaubhaftig
im am
geistlich
leben

izz oder gieng wo essen so was er nimmer muszig om
 sprach der selb Cosmas er war wo seiner amiet schos
 in die selb chloster gefehr waren und het funfzig
 jar dar inne gelitens ee das er der amundt recht von
 libereij volpracht hiet dar nach do er das gefagt
 hiet da ward er geammert wo etlichen gedancken
 das er sprach und sich selbs auch pin volchunde
 in allen dings und wadufft chams anders lewer
 nicht ich mein auch das und chame sind und
 den münchens der mich icht gelern musso des ich
 vor nicht weis da wo ich gepessert würd
 Es ist auch chams gaislich werich nicht od ich
 hab es volpracht es mag auch chams weisser und
 in d' wuse nicht findis wordis d' mir mit sind
 od' mit gaislichen werichs vor ge do er allso
 und sich selbs gedacht do fund ein alter vatt
 netis in d' sprach zu ihm du hast recht gesagt
 we du hast wol geschriben in allen dings und hast
 redlich volpracht de gaislichen wandel d' un-
 nich ab' das tu wuse das chams mensch volchunnen
 sei das du es sind and' weg dar auf und vol
 chunde wirt ob du die weggeiffen wilt so ge
 aus dem land und mit d' gegen dar inne du erdunt
 pise was ge wo demis was hant als hor abraham

der wurdigste patriarch tet und veltz mir nach in
im kloster das leit nach dem jordan do gienge zosi
was nach des altes gewalt gepot aus dem kloster
dar inne er erwachsen was so seiner jugent
und cham zu dem erasser des heiligen jordan do
wart er gefurt so einer vnsendigen stimmen in das
kloster da mit got het hin chome hauffen von kloster
an die porten zu hant do zu d' munnich redin hort
d' der porten pflegt d' chunt et dem abt der nam
in zu hant auf do er zu das kloster cham und d'
munnich wandlung und ornung offach do gung er
fur den abt von sprachet sich fur zu und auf die
erden als d' munnich gewonheit ist von pat zu an do
er zu an gepot do fragt zu d' abt von sprach zu
im prund so wan hastu dich her zu vnt gefragt
od' durch welcher sach wiltu pusten her chume zosi
was antwort und sprach vnt so wan ich her
chume sei das ist nicht not zu sagen ab ich pin
dar von her chume das ich zu meum leben gepessert
word und ich hab grosse und lobliche werck von
auch gehört da mit got die sel got genadig muns
do sprach d' abt zu im prund got d' allain mensch
liche chrancheit gehaufig mag d' ler dich und
mit seine gottlichen wiltu erfullen von das all poff
zu tun wan im mensch mag die andern dinal gepessert
nur allain zu mensch wirt abeit gute werck er off

od wast da mit mag er zu got genahen seit dich
 ab unsern heren lieb her geladen hat das du auß
 wunnt sachst so wolich auch pei vns ob du durch
 des wirts her chunne pist so wart vns des gotes
 genad all zu ein and frage vns geschis dar ein warer
 hert ist vns sein sel vns unser erluffung geben
 hat d' selb hert hat seine schaffel mit dem name
 frucht do Gaspard di red gehort wo dem abt er
 manget sein anplich und gem d' erbs vns itlich
 sprach sein gepet da si ir gepet volprachen do
 sprach pind amen also belarb Gaspard in dem selb
 chylst und sach das di walt dar ynn schmen
 mit gutem wercku was si waren in ynniget geistes
 an gotes dinst di wachts vob nacht und erliten
 mit vns heren gotes lob schnd nimmer aus vren
 mund chams vnnere wort chams aus vren mund
 nicht vnd wollich geschest vns got name schmecht
 an also Gaspard das dar das amer des andern name
 nicht erchant wo das was ir hochoff gelub das
 si sich selb v tot hett nach dem leichna das si
 wollich geschest des pab enphlich mochten
 ir offn was geistliche wort vns wachts dem leichna
 zu notdurft nur wasser vnd prot dar vns das
 si got ir lob mochten geben vns sich selb an emand
 lich ghabt do Gaspard sach di gotlichen werck
 do wart er vast gepessert vnd lert auch di gotlichen

wert und verbrach di mit dem lang sein nach natur
und mit d^r hilf gotes dar nach da etlich tag ertrug
wann do nahent di zeit der heiligen kaiser da man
wider si ir gewisheit gen d^r zeit d^r heiligen marie
und ersten kaiser heru ihesu christi manwar di tur
des selben klosters immer gegenut noch verbrucht
zumlich das wir si offent et cham dar am munich
durch recht notdorfft wiltu zu dem kloster durch
des wirts das di munich am betenches lobs hets
zu gotlichen werchus was auch dar was wen das kloster
an and^r wirts seit das d^r wirt dar zu nicht allain
den worten sunder fund halt des nahentem verchund
was di gewonheit und regel hets di munich so
alt in dem selben kloster behalt dar zu furt
aus her zosime dar zu wie aber di gewonheit
ir regel wer das legt ich so erst aus am ersten
punteg in d^r wirts so wirt di munich all zu
am and^r gladi das si gotes leichend nach kristen
lichen gewonheit erphing dar nach amtes si
am kilame speis was samles sich dar ab an ir gepet
mit fleis als si dar ir gepet verbrachten so chunt
si nicht und di cham kuffen sich an ein and^r dar
nach halten si den alt was christen in al sampt was
patts das sein gepet ir hilf war des christen
lebens wie das altes verbracht ward so wirt di

phortu des klosters auff getan in loben got mit
 ain and^{er} in paracht her mein erloungung in mer
 hat do ich furicht her erlasser mein sel^{bst} da dem
 ich erpben in sunge also des gangen psalm fur
 sich aus in greng da mit aus dem kloster in
 luffen chamm amon od^{er} zwan dar gme di da luter
 das in di diel nicht nemde in auch in auch das
 gott hant gar mit an gepat. belei^{cht} so id^e maⁿ erung
 mit in sem leibnarmut als er inmacht etlich reuegen
 nur ain reuuech prot in an^{der} anshaltung wollet
 chrauchait etlich rot reuue etlich etlich aber
 preis in wasser in etlich mehrer nur allam in
 leichn^{de} in du mandel da mit si wedechit wunden
 dar in het in ider munnch weulrich ain anse
 regel gemacht in heten ain samlerich state regel
 das and nicht solt reuue wie d^e and^e lobt in
 d^e reuue dar in das si so dem Jordan nicht
 chame doch hund mer se reuer so ain and^e schult
 so d^e stat in heten also wamut in d^e reuue das
 chame in dem and^{er} chame in rot in den and^{er}
 in sithig wamut so chant er pch in in greng
 als wo hin also heten si ain angetruet lichen in d^e
 roust und loben got und danken in sein^e genade
 und d^ereils all padic tag d^e vasten tag auff den heilige
 palmen tag Og gab dan^e in thier die feucht sein

guts werck also. Das er sein gewissh er chanc
wie er gearbeitet hiet od' was frucht er gesat hiet
Es was auch chunne Sundersch das er den andren
vragt wie er di selb zeit cotribu hiet und sero
hens ansamlich reget Das ir jeglicher di weis
er in der weis war got allein seine werck
er saigt und so chunne menschen dar umb lobes
gert noch suchet mich Zergaublich noch eidet
er noch menschlich gungt sund Das er geist
lichen arbeits und wische mit esmacht dar
von er das hynelreich weisat wie was man
gnet werck des kents in phlich met das pr=
mgt nur ansucheprun von dempliden kon
nach d' selbs regt gewonheit gungt Rosmas
auch in di weis vol de Jordan und trug im
chlamme speis mit in durch semel leibes
aufhaltung wiltu von im tuch da mit er
sich wedeckt und vol gungt di weis da
mit wo in di nacht den weggraff da tet er
den and' kelain schlaff auf d' erdis des
moregut sine so hub er den den weg und
an das wal er als englichich das er gedacht
er wolt di weis alle vol gungt wenn er hiet

dy hoffnung er fund etwas in d' arnest ammen stat
 Da wo er nach seines herren wille gespeert
 vnd also lauf er mit eil vng an den zwa
 nzigsten tag vnd recht in sex zeit da vmet
 er ain weil wo huch sein augen auf gegend
 auf gang d' sun vnd sprach gewandleches
 gepet wen er dy gewonheit das er di gesagte
 zeit des tages das ist ze tere zeit vnd in sext
 zeit vnd in non zeit nicht gieng durch seinet
 gepete wille vnd sach ges den hmet auf
 dy recht hant vnd sach an ainer stat sten als
 ain schatz wo ammen menschen do er cham er
 vnd wart sex vnterbet wie er wart er hiet
 ain gepet gesicht vnd gesat sich do er
 sein gepet volpracht do sach er ain frammig
 an dem eil gen dem mitten tag dy was ples
 in swarz an dem leib wie p was wo do
 sine hie also exprime ir har was klam
 vnd wart als dy wol das nicht ir auff den
 halb da Zosmas das esuch er fur wundert
 sich vnd wart mit grossen freude vnd ghe
 in huch an in lauffe ges dem eil da er si

ffschet het da si in erschach da seint si sich mit ein
sachlich seint von si sach menschlich natur
gestat det si det si in manns rarnone geschet
hiet und halt chams irs noch wogel gestalt
da wundert sich Zesinat over der dem od
war den er sach wen in danche er sach am
goffen menschlich da si in in manheit sach da
wegunt si in flucht in di yndest woneft da ach
Zesinat macht auf di chramicat seinet altot noch
auf amud des lauffs wegs und wogel er nach
mit sueltis gan di gab di flucht ic mer lief
Zesinat sueltis und mahut er ic pas das er se als
mahut cham das si sein sin voneud macht
da ruff er von gornach waimund in chramicht
des lemtigs gotes war ein flanchst mich
altot von sundigs menschlich ich se swer dich
per got durch des liet werltis du in dyser woneft
woneft das du mich altot in vubridigs krankis
man auff woneft ich woneft dich per got
in dem in gute hoffung hast voneft den chigs
lon durch dein manchraltige arbeit das du
mit mir redest da Zesinat woneft also pat
und er nach eilt do chamen si paide in amtal

in den wuff in den mandel hundwertest dem
man si und dicit sich da mit so si post mocht
und sach Cosman an in sprach in im water
war ein hant geilt in secht ein sundig vram
od war ein hant so vil mine und erbeit gelichen
das du mich erchenst do chinet er hider und pat
si das si in gesaget di sprach sich auch und pat
in allem das er si gesaget also logent beide gen
im ander auf der erden und am pat das ander das
et den segen an hant et ward ab chaw ander sime
do ghort dan allem dat gesegs do si alle lang
gen ein und chinet in gredes da antwort di
fraw und sprach dat Cosma dir ist oner wilsch
in segen in ein pils on du hast priesterliche er-
widhait an dir und hast manig jar den hailigs
altar pey gestanden da Cosmas das wo er hort
da erschrak er vil wester und sprach Excu-
muet ich sich wot das du aller gelichen genait
vol pist ode du hast auch one oner gesegs
in hast doch meine name in priesterliche
widhait an mir er chaw ab di papstlich ge-
nad want den priester macht ge gesig durch
der weich wiltu sime durch gnet werch
wiltu da so weser ich dich pey got das du mich
des ersten gesaget das ich dem gesaget wurd

Da schenkt si des alten redt ein sprach gesegnet sei
 der her der erlöser unser sein Josua antwort
 und sprach amen zu hant stand di frau auff so
 der erdis ein sprach zu dem alten wat ich pit
 dich das du mir sagst war ein du zu mir sin-
 derin geilt halst oder war ein du mich chra-
 nist ein malichest weis an allen guten werth
 sein wolte Josua antwort und sprach das ist
 nicht allem mein wil gewesen sunder d' gotlichen
 ordnung di es also geschicht hat das wir an am
 und sehen sulten di frau antwort und sprach
 ist dem also alle du sprachst das es so gotlicher
 ordnung geschicht sei so pit ich dich wat das du
 mir sagest den mantel d' christenheit wie di
 chunnen ein hirt d' christenheit leben Josua
 antwort und sprach zu ir ammet mannschaft
 red wil ich varen lassen und sag dir künzlich
 das auß her ihu xpus uns erlöser allem
 seine volck am staten sein Ehre hat da wo
 pit ich dich das du auch got pitest ein die be-
 stimmung d' christenheit ein für mein sünd so
 sprach di frau zu im wat Josua So ist auch
 pillich sein du mit geistlich ordnung und
 priesterlich vordienst gegirt bist da du got für
 alles volck ein ein mich arme sunden pitest

Wenn du dar zu gesetzet wirt ab durch demselben gepens
wiltt wil ich mit allen christen gehorsam sein und
wil got sein mit sampt dir wie wol ich in su =
nderm pin also huet si w angf auf got d'rauf
gang d' sin und recht w hend gen himel in
wegund sit gepens also das si mir w lebbaruct
in chaim sein ward da gehort da wo so macht
auch Cosmas chaim wart des gepens nicht
Esien er nimpt ab des got in und lachen und
pricht da si frau als lang gepet das si wo der
erden auff in die luft wol am er den mellen hoch
erhaben wurd wo dem geschicht er chaim Cosmas
gar hart und vil in d' und ward sinen wo
vorchten wo er mundert des das er gesetzet het
und macht mit anders geprechsin in himelise
und gedacht mit grossen Zweifel ob war leicht
im gepens das huet in also am gepet d'ichtet
in haut chert sich di frau in in huet den
munnich auf und sprach was war uns betrubt
dich dem se lachen das du Zweifelst und
waupt ich sei am gepensleich g'ust und hab
am gepens gepet ich lab dich wissen das ich
am sundigt frabel pin in pin mit d' harte
tauf in g'et das ich nicht am g'ust pin fund
am wuntlich und am af und alle ledlich und
hab chaim g'ustlich gepens wend an mir nach

in meinem gemet mindert da si das geyprach da
 macht si des heiligen kirchen Reichs an dem henn
 ober in anse an dem leib des seligen herren und
 sprach das Cosma got erlobt uns so unserm vout
 und so sendt poffen vaten wem sem meid ist pos
 sung uns da so alt di red hort er chmet und
 und mit an in fut und sprach wann und ich
 wessere dich bei dem wain got conscrem hern
 ihesu xpi der so der vaine wairt wolt geporn
 worden durch des wille du diesen malichum
 ledest den durch des wille du demen leichnam
 geyt ist das du nicht selichst so dem chrecht
 wer du seist od so wa und so od durch
 welcherley sach wille du zu disse wuest chme
 seist und alles an dir ist das sag mir das du
 gotes vromd offen wuest wem sprache we
 isheit und haumblich schaz was ist vms
 an in pander als geschriben stet sag mir ob
 alles durch got wem du sagst ob nicht durch
 vrom noch durch er kaufung wille sinder
 dar was das du mir vromen sinder und an
 vromen gemet wuest wie ich getanet got dem
 dem du liebst und mit dem du dem vrom
 lung hast der hab mich durch d' sach wille

Her gesant in disse wuest das er offen warn wolt
dem wandel den du hast wen thou drafft mag
wider den godes gerichte da wo war ch wesen
xpus nicht genam gewesen das es wurd geoffen
wart wie du gesant hast er huet dich menschen
lassen noch huet mich nicht gestreckt das ich als
vorn wiet her war chome noch macht aus meiner
tell mindert sein gedanck do er di von and red
gerede do huet di frau an und sprach zu mir
erwiltich was meiner ich scham mich dir zu sagen
di postheit meiner werck seid du ab meine leib
plassen hast gefelt so wil ich dir auch enlossen
di werck mein tat mit wie manns schand
und lasser und and postheit der dicheit mens
leibs und meiner sel erfullet ist ich sag dir
ab nicht durch rumb wiltis als du selbs emaln
gesprochen hast wie was mocht ich gendur di dem
tenfell am ant er wietel was gewesen ist ab
das ich an het und dir sag was an mir ist
so stuchest leicht wo mir ale wo am stang
amplidit das du nicht an gehors macht was
ich unguetlich Jung weisung hab und sag
dir es doch und wil nicht Esweigt der war
heit ab ich pit dich wo erst das du engelich
zu mich pitest das ich parembereitat idu
zu vunden an dem jungsten tag do wart dalt

waine und wegges sich mit Cabern da wegund si an
 zu hets und sagt alles das an ir was du sprach
 pruder ich bin egypto geporn und dich nur zu
 elf jar alt was do wolt ich wat und muet mit
 volgs und fur gnu aliande zu di stat wie ab so
 erst ich meine magtum selos und wie eugentlich
 der posthant und vnersfleich d' posthant der ten
 cheus unter tan pin gewessn des scham ich mich
 halt zu gedentis ich sag dir ab burglich da sey
 du er cheus macht mein vnersfulich giv meine
 posthant di ich zu d' vnersfleich gehalt han ich
 pin zwis jar und oner zu fixen lerts gung di
 ich zu d' giv d' vnersfleich gelapt han ich hal
 auch meine magten durch chamer gab wirts
 elorn und wer mir du d' vnersfleich icht gebn
 wolt des nam ich nicht dar zu das man dyter
 mer zu mir cham du d' vnersfleich und volpracht
 du sust jedes in mes giv ich nam auch nicht durch
 reichent wirts ich petelt und span vnersmens
 narung wie ich was ob givig als ich ee geprocht
 hab zu d' vnersfleich d' vnersfleich das daucht
 mich em gnet lerts und was mir genethleich
 das ich den vberlas d' natur erfullet do ich als
 lang dar fund lebt da sach ich zu am vber
 zu dem sumer das wo kont libia und wo egypten

ein foffe mening in dem mer chanc d vaud ich amē
Den fragt ich vnd sprach wozt ich wo di hin eilen
di dort lauffent der sagt mir si woltz all genze
jerusalem durch des heiligs kreuz wiltz als
es erhocht ward des hochzeit mir sehr chunpft
do sprach ich zu im wazt ob si mich auf neme
ob ich mit im wozt farz er sprach haffn das schiff
lan se weret dir es nicht do sprach ich wozlich
prieder ich hab vnder schiff lan noch berrung
ich wil ode den noch an das schiff gen das si
gedint habz vnd ab si halt nicht woltz so mussen
si mich doch meren ich wil mich selbst im ze lon
getz vnd habz meine leit im ir gewalt vnd
neme den fur das schiff lan vart mein zofuna
zaid mir woz ich fur dar vns mit im ich sach
wol das ich ir wil het da mit ich sinen mocht
nach mem ein lufft her anemer ich hab dir am
gesagt im vort mir vnd nott mich nicht ver
mer zu sagen mein pacht wa es wart got woz
das ich hart dar vns erdym vnd furcht meine
wart manligz dich im der lufft da vwant
zofuna das di od wo seud hebers was vnd
vnd sprach zu ir d muet meine sag an durch
got vnd lab michz vnter wozs ein solham
hail wanzu zuchung das rot si fur pas vnd

sprach da der muling mein und schamige word
 Inom er scheid lachend wo mir da warff ich
 di spindel aus der haut da mit ich entwerlt
 span und luff arm mer da ich di und hinfach
 lauffen da spindel der spindel und wol pei sehen
 auf dem gestat di waris hutsch mit leil und mit
 tat und auferwelt zu oven ich ir begert es waris
 auch ande da di in in das schief gefangis waris
 da frug ich zu du viel emmittu und si und
 sprach zu in anschaulich als mein gewonheit
 was nempe mit ewch da ir hyn wolt
 was ich wird ewch nicht ungeretlichlich ich
 ret halt andre wessere wort da mit ich si
 lachend macht do si mein anschauungs wandel
 sah si namt auch mit zu o mensch was dir
 nach an d'fort geschach wie mag ich dir das
 wol sagt chaim zungis mag es gefagt chaim or
 mag es gchorn das auf dem schiff und ankun
 weg wegungis ward was ich sprach di alen
 und di nicht spindel welen zu spindel da wo ist
 unpaftlich di postait der ich mit aufschuf
 spindel gewessu pin wisterin da wo solen dich
 in gefangis lasen wa mir gramt dar ab wie hat
 ab das mer mein postait ge tragt od war komb

hat sich die erd mit auf getan und hat mich lebte
mit zu di het gesalbt wie ich han manig sel
in des ewigels strick gesunt ab ich gedent got
wanit niemant edarbi sinder al heilig worts
Der hab auch maner puch gepost wie er wil
micht des sinder tot sünd sem lauch leben und
want semer beherung also chun wir mit grosser
eil gen jersusalem und als vil tag ich so der
hochzeit des heiligen kirches zu der stat wanat
da wil ich di selb worts der postheit und
vil wirfare was mich genugt nicht an di zu
zu di auff dem mer und an dem weg mit mir
sinds sünd ich sprach halt pilgerin und pflug
zu di tat maner onchensch dich maligt und
wetrof do di hochzeit des heiligen kirches da
cham da freut ich mit so den jungs manne
als ich so mal oft het getan das ich ir sel
und ir gemiet vrent und bestricht des morges
für sine sachtich das all menschlich gen chrichs
grang da frut ich auch und haff mit den
lauffend und chun zu die so lauch des ewigels
da di zeit da cham des heiligen kirches erhoht
amf da frut das volch in den tempel da trant
ich mit und ward getrunck zu ward doch
her dan getriben wen ab ich inselue truncks

leich mit gessen sinneren und arbeit in des temp
 etz tur cham so gung ab meumblich an alle wunng
 so mein in den demoet ab we ich hin ein wuelt
 fen so macht ich nicht mich lies auch di gottlich
 chunff hin in mehr und wardt so haut hin tan ge
 pessen und strich do stund ich allam in d' vor
 laubis ich stund ab et wer nur so weplich
 kraubchait und muscht mich dan und and volch
 und traug mit fresten hin wurd in es was ab
 suft we ich und di tur kam so gungent al
 hin in das se cham wunng nicht hetz so ichain
 macht hin ein richt we mich dan mich wie
 ein grosse meung rittschafft und der tur wunng
 di nur di in gung stund als wol strung
 mich ein chraft und musst allain hin so best
 also v' suchte ich mich in ein malis und macht
 nicht geschaffn da sagt ich und macht sinpat
 nicht mer hin in in ein mein leib was so
 dem gedrauf all in erprochm da gung ich so
 der tur und stund am halben am wunndel
 in d' so laubis da wudacht ich wul chunne
 und stund durch wol heclay sach wulth ich
 so des harliges frenges angsicht strich wunnd
 doch wurt di stentheit des halbes mein gemiet
 und di auf in mein hertig das ich mir gedacht

di sind memer possen werck die schluff mir du in
ganch des Tempels da wo begund ich wand und
wart vertribt ich schlug an mein herz senfiet
unmerklich mein herz und luef über mich
an do stat da ich stand da sach ich stand unser
frawen pult dar zu sprach ich mercklich mein
herzen fraw und mich fraw di got nach d' menschen
ait geporn hast ich wais wol das es vnt
milich ist und unpillich ist da ich vnt
war dem pult an sech und an pit seid ich mit
do manns sünd gemarht pin d' menschen
we du abzeit ain chenschen und raine magt
gewesen pist und pist im raim und ungemarht
an leib und an sel da wo ist auch pillich das ich
so demer raine und lauter chenschen vnt
und vnt wirt doch hab ich gehört es sei
got dar vnt menschen warts den du vnt wart
geporn hast das er di sind zu d' pult vnt
laute do wo so hilf mir ansetzen vnt ich chens
and hilf nicht eufan got mir dem verlaub
und vnt mir euf offen vnt magt in den
Tempel das ich nicht gesumpt wurd so dem
gesicht des edels hols dar an got und menschen
ist genaget worden den du wart wessend emp
fangen und geporn hast d' fraw auf seluet vnt

erledigung vor gott hat hais vran mir vnuendig
 durch des heiligen kreuzes erhehung wirt den
 in ganch geoffent werden dar vnt. so wil ich dich
 vündige puchshaw zu puchshaw sehn unsern henn
 ihu xpus der wo dir geporn ist das ich sin pas
 mane teil mit chande sunden nicht in malig
 wolt fund heilige puchshaw als palid ich das
 chrenz demes puchshaw in hant so wil der welt
 ich vnd all ir trachtung vnd sache vnd wil den
 gen wo du mich henn lantest als man pargel da ich
 das vor auß fann pilid gepach da was mir recht
 als ich puch empfangen het vnd ward mit der hie
 des schawen en zundet vnd trast mich der genads
 gredmuet vnd huch mich auf wo de stat da
 ich gestanden vnd gepet het vnd chaw aber vnd
 ein meing voltes di henn ein wotung gen dar vnd
 mstet ich mich vnd gung in de tur da was nie
 mant der mir fur has den ein yuganch wort od
 wer mich fund teil wo des tempel tur da wo
 chaw ich in ein gese forcht vnd amnacht das
 ich ceplint vnd ward vechent vnd zitert also
 chom ich in de tur da ich vor des nicht ene ma
 cht chom da dacht mich als alle di kerast
 die mir ee den yuganch wort an einen weg henn
 ein machet vnd gung henn ein an alle wint an
 siner gen vnd chaw in di in heilheit do wann

ich unwirdige vndig an zu petten das hailtorn
des edels vnd leuchtens drentes vnd sach da
gotes sacrament vnd sein parmhertzikeit wie
berait ist zu empfangen di puech an sich nement
vnd vlet mid auf di erd vnd chuse den hailtorn
estreich dar nach gieng ich aus dem zempet in
cham fur das vor genant edel pild der künigin
kunig vnd chunt da fur den amptliche der edelmuete
fraw gotes pererin vnd danket ir mit disen worten
vnd sprach o vber gutige fraw du hast alzeit
ergauct di parmhertzikeit demer gut also hastu
mein unwirdiges gepet mich erwirten ich hab
di er gesehen di vnd sund piltich nicht an sahen
di er des almetigen gotes der durch dich des sund
puech empfangen hat was mag ich arme sunden
im furpas gedentli od gepredien wo sein ist seit
das ich erpille was ich demer lieb in dem gela
uben. Sprachen vnd gelant han da wo so leit
mich nach dem velt wo dir him genelchlich
sei vnd gib mir ein latein des hailtorn ein maistrin
de warhait du je mir vor an dem weg der zu
der puech leit nach d velt hort ich ain sein od
verren di sprach ist das du vob den gordan gost
So wir sein behalen da ich di stim erhört ich ge
dacht si wer durch mein velt geschehen vnd ich
vay leit von vult waimund vnd sprach hant
unser fraw pilt fraw künigin aller velt durch

di menscheit geschlecht hail thome ist das mich mir
 ein zeitlich aus der vor landes des tempels da ich
 aus jung da sach mich amox und gab mir drei d ein
 sprach mir hin di d ich names und kaufte mir ein
 prot der ein di mir auf den weg furtis und seheit
 di da frage ich du pecken d' das prot schauft ein
 sprach mensch wast ich welcher weg zu dem jordan
 te d' gant mir das stat vor gegu dem jordan da gant
 luf ich vaimunde und voracht an frag ob d' di d' und
 also scrib ich das and' teil des tages da ich da hin
 nahant da ich vne fund we es was ein tereit
 da ich das hailig kreuz sach ein da di sun ende
 und gant nahent da sach ich di church des ha-
 ligen hein sant johans gottes taffer nach dem
 jordan luf da gant ich in ein pet da dar nach
 gant ich zu dem jordan und wusch mein hent
 und mein anpliche aus dem wasser ein jung vnder
 in sant johans church ein enphing da du lechind
 und di hailigkeit vnsers hein ihesu xpi dar nach ab
 ein halbe prot und tranch ein wasser und laf di nacht
 auf der erde des moyses sine gant ich wo du und
 pat ab mein laterin das si mich leitet wo vhin
 gantlich was also cham ich her in disse wuest
 du wo d' selb zeit vns hent hab ich mich wo den
 luf genornet ein hab gepeten gotes wunt halant

Der do hait macht und beht vor allem vbel alle
Dy di sich zu im chert nach der ret frag si so
simas und sprach sag an frau meine wie man
far hastu in dyser velt gewonheit sey Antwort
im und sprach sein sind xlvij jar als ich gemerck
han sint ich aus d^o hailigs stat ierusalem gieng
Do sprach Zosimas frau meine was hastu mit
vnter zu essen si Antwort in proe eruef ich mit mir
vber den jordan dy wendtu in kurzer zeit als hert
als dy frau das ich am kilm dunt vng ich etlich
jar da mit vorpracht dar nach fragt Zosimas
du hast als lange zeit an furchen vnter das du
tham anweist noch leiplich gelust mich enph
mich hast Dy Antwort und sprach du fragst
mich was dings des ich jar hart erchunt pin
ob ich dir sag und ist auch das ich an das vbel
gedenck das ich gelid han und an di wesen ged
nck di mich oft wetrube habu so frucht ich ich
word and weis so der selb an weymet trubsal
und ungemach leidn Da sprach Zosimas
frau du solt nichtes vswenck von mir habu dich
amst offentlich in den jordan erchant da wo sint
mir alle dunt gungliche si sprach zu im was
geloub mir ich hab sibentn jar vngulich kon
vnschuldich vber vnter wen ich an huch
an zu essen so stand mein ged auch nach fleisch

in dem bejind nach dem vnsch die zu egypto waren ich
 begert was di ich oder flüssigleich in d' welt tranch
 vns das ich tranklich ward so d' selb bejind leid
 ich grossen swergen mir waren auch di teuffischen
 und vnschenschen leidet in de fin ich in der welt ge
 lort het da so ich ser vnschubt ward zu hant
 nach den gedachten so ward ich wann an mein
 hertz schlaß und gedacht an das gelub das ich
 vnsch frau vor hauffen het doch ich zu jerusalem
 aus d' stat hieff in disse vnsch zu in den ge
 dachten kann ich den fur das bild d' raine gotes
 geseheren di mich ein alu mir quad auff gemind
 het und pat di wann das si di passu gedachten
 so mir vnsch di mein arme sel chesigsten wenn
 ich dan vnsch flüssigleichs trange gewant und in
 andlich an mein hertz geschloß so sach ich ein
 licht das vnsch schain mich allen talen da von
 ward mir zu hant im stete dantlich mein es ge
 mutes vnsch meiner vnsch mag ich dir ab gesehen
 di gedachten di mich and' ward an vnsch so
 zu vnschenschen vnsch dar vnsch Ihesu mir vnsch
 vnschlich het ein gros feur d' vnschenschen
 vnschenschen vnsch das vnsch mich alle vnsch doch
 mich zu d' bejind d' faderen vnschenschen vnsch mir dan
 vnschenschen gedachten vnsch in mein hertz chome ist sticht

ich mich nicht auff di erden und wegob und wegob
di erden mit meine zahren so sach ich dan das
mir mein laterin warlich pei stand di mich nach
meine gelub geleit het wo trod mir nottunst
als an ab^o gem des gelubtes mit d^o p^oan di
mir zu jung ob ich das gelub zu sprach wo
mit des swert des Hornes das dar ein wurd
mich sten wurd so stand ich nicht ee auff wo
d^o erden ruz das mich das gewonlich ob suel
icht durch leuchtat wo wo mir vertritt di
gedachis di mich weterlich von ich huet alzeit
di angis meines heren auff huet d^o di mes
purgel was und pat si das si mein helferin
war in dieser wuest und het di auch zu hel
ffern und zu and mit wuntherin di den sche
pher all^o ehensch geporn wart also hab ich siben
gelis jar manglan und^o stors ganz hent das
es mein helfern und pestern gebessen di mein
gotes muet di mich zu allen dings und in
allen wegs gelait hat da sprach Rosmar hast
ab^o icht preis od^o gewant gehabt si antwort
di poot als ich ee geprocht han di ich her
pracht da zert ich ein jar wo dar nach wert
ich mich mit des wunzen di ich in der wuest
vund ab^o di amtle anlet di ich ab^o di Jordan
her pracht di ist wo vdrugs aller zeyffer und

In gort waren da wo hab ich vil frost und huz er=
 litz So d' sun huz ward ich vprant So der w=
 nder vbrung hertz erpindump In erstant ich das
 ich dide auff d' erden vil und lag als ich tot
 Wer das ich mich nindert gewun macht also
 hab ich vil In manglay notdurfft und allerlay
 an wunng und freit So dem erft In gang d' s
 hentijs tag In gots kraft hat manchen dink
 leicht mein arme sel In meine leib behutet
 In So d' dacht ich So wellay vbel mich got
 erlose hat und wirt gespeist mit ain vnzert
 liche freit In wir wedacht mit gots dertich
 So alle ding auff halt wen der mensch lebt
 mit allem des procs In di nicht auleg hab' g'off
 di werdent mit d' stin In g'eb' und bedacht
 So Cosmas hort das si d' schrifft Genjumb
 redt auf hertz pueffer puechern In des solijs
 Job und hertz dants da sprach er In ir d' nnet
 hastu richt d' psalt' g'leret ab hastu richt in den
 puechern d' heiligen geschrifft g'lassen Da singt
 si und sprach In Im g'laub mir ich hab chaim
 menschen in g'esch' fund ich vber d' Jordan her
 chunne sein den dich heut halt w' d' wile tu
 noch v'offt ich hab auch chaim p'usteln me g'ler
 net noch hab chaim lesend' noch sunp'nd' me
 g'fragt / wo g'otes wart ist kempt' d' rech' aft /

Und lozent in wenig menschlicher Vrentlichkeit
also hastu das und alles das ich sonst her geliden
han und du mit ich her chunne sein da so so
pit ich dich durch dr. jehunt willis Anfers
herv das du com mich Anchuse pirste da lief
der alt und chniet under und stretcht sich auf
di erdis und ruffet wannent gesegnet sei der
her der alle große Gaudin hat di ersam und
furchtsam sint dan das ist gesegnet seist du her
got wie du hast mir er Gaudin von großedurch
du du traist di dich furchtlich warlich her du
elast die nicht die dich suchent da bepfaff si
den alts und lieb zu nicht sich gar auf di erd
srechten und sprach zu im mensch ich weiswer
dich pey dem hault Anfers hoves ihesu das
du nimant sagst was du geschis und gehort
hast sonst als lang das mich got erlos so
den part memet leichnam sent du das du geschis
hast im je haim mit frid und was di selb Zeit
des jeres her wid^o chunnt so erschem ich dir du
srechst mich ab mit gotes hilf du sollt ab auß
im durch got das sag ich dir auff in der haulten
was du des künftigs jar sage nicht ab den got
dan als di gewanheit ewers klosters ist do er
cham Cosinus do erhort das si comungunt di
reget ins klosters sagt sit emaln wol gewest

hier und macht nicht anders gesprochen mir got
 sey ein lob und er sprach der mecht gert du ma
 in pit den dyu lict hatut da sprach en in zeit
 enhalte dich als ich gesprochen han in dem kilost
 und ob du halt her aus wolt gen so macht mind
 wen dan der haitet antlos abent chom so nim
 den werdis leichnam außs harn und send haiten
 plute am tail in ain rines reas das sijnleich
 heilichait merdig sey und bring di und wart
 mer enhalb des jordanis so chom ich en dir son
 enpha di lemdigis gab d'ich nicht tail haff
 tig worn pin sent ich wolt de jordanis chunne
 pin da wo pin ich dich das du mein gepet
 nicht esmachst und bring mir vor alis dings
 di gotlich in lemdig heilichait en d'zeit als
 got sein amiger di selbs gotlichen effens tail
 hafftig macht du salt als johanni sagen das
 des kilost da du ymme wannst das er sich huet
 und sein gancut besich wen es geschen etliche
 dinc dar ymme di wol en pferen wannst
 als du salt und zeyunt ich sagen sund wan dir
 in got gepent dar mach pat si wela und ge
 pet wo dem alis was erlid wurd in di ynderst wo
 nst da sprecht sich Cosimas und send kint di erlid
 das yge standis was und gab got lob und er in
 dancet in damit chert er wider haim und lobt in

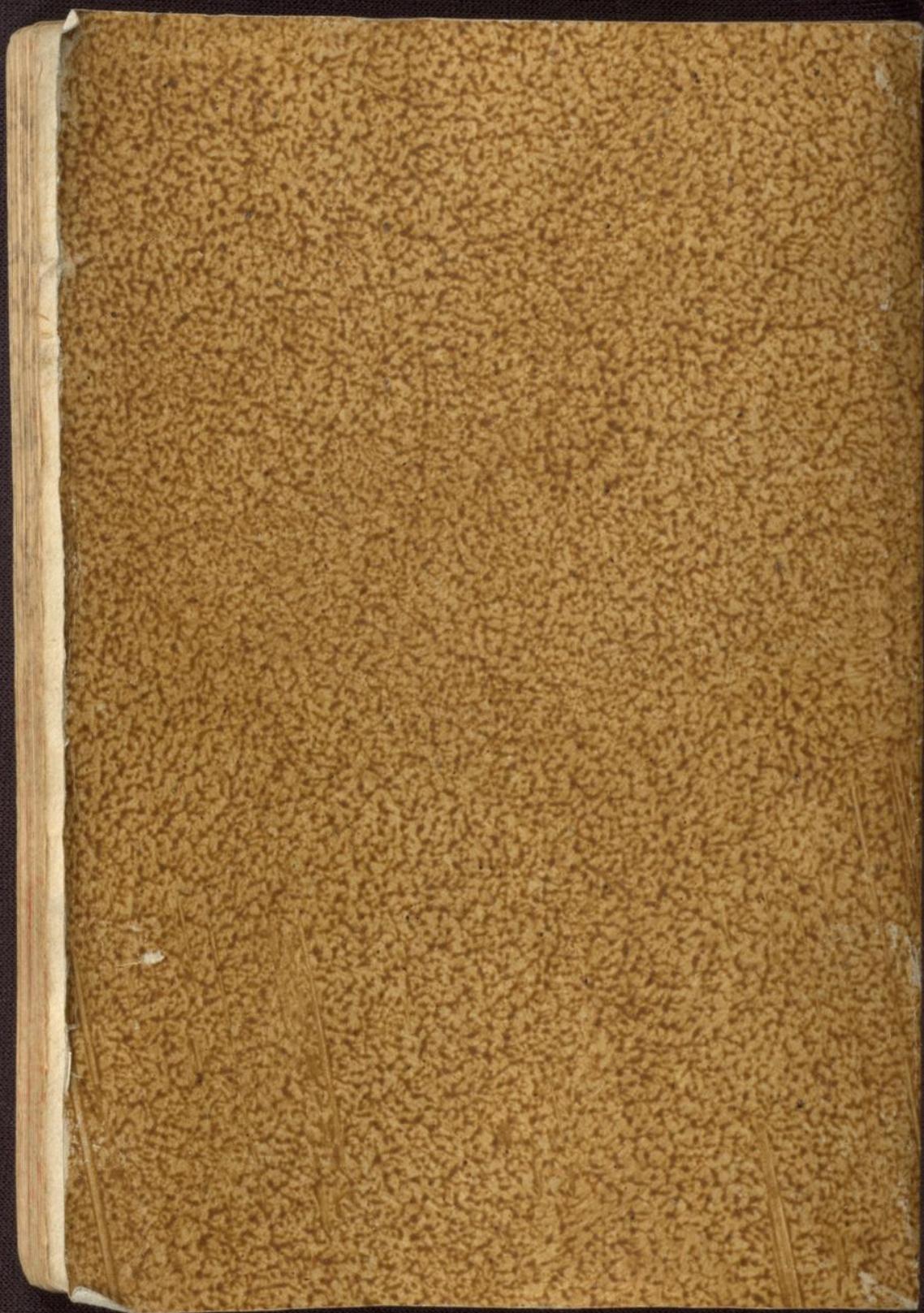
Begeht consens Herrn Ihesu xpi und dient
hin vnd durch di amnest und chancen seine klop
zu de zeit als dy ander gewanheit hets gechonne
di zu dem kloster waren vnd swang das gantz
jar sil das er niemant darff gesagen das das er
geseln het er pat ab got zu im selbs das er im
and weit zucht den wegwlichen an plicht vnd
seufft wost wem im dancht das jar gar lauch
sem so das jar im dinstag vnd der erst sinitag
zu der heiligen wasser chone was da gunges di
minich als in ir gewanliche gepet vnd an hant
nach dem gepet so gunges si aus dem kloster vnd
lobts got mit gesant am vns Cosmas kranck
worden so am nachher das er nicht mit im m
acht vnd amnest da hain beleiben da gedacht
er vnder an dy red di im dy frau gesagt het
ob es aus dem kloster wolt gen das er mündet
inocht dar nach vnd etlich tag hin thomen da
sind Cosmas auff so d' kranckheit vnd gung
zu dem kloster vns vnd huret des wost das
sem prieder vnder hain kam an dy heiligen
antlos abent da det Cosmas als im dy frau
geperts het vnd nam de heiligen des wngemaiten
leichnams vnd de heiligen pluctes wufers
Herrn Ihesu xpi ein teil zu am kochel vnd nam
dar nach grun seufft vns tadeln vns lins zu wasser

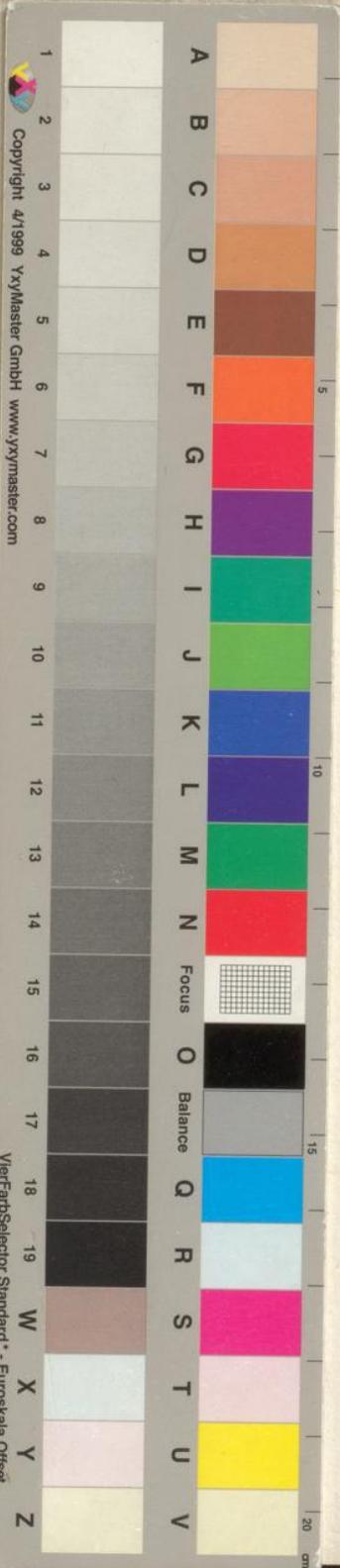
ittelichs im wemig und legt das in ein korbel
 und huch sich da mit auff und greng und chun
 jarpat zu den jordan als ein wasser zeit und
 sat auff das gestat von war da her hailigs frawen
 zu kunft di was jar lang in di nacht schluff
 er nicht von er gannet ungleichs zu di w
 nest und wart des das er wofert zu sehen
 do di fraw als lang do sprach er wouder sich selbs
 si ist leich hie gewesen und hat mich nicht
 funden von hat him wouder gehert nach der red
 huch zosimas son auff auff den hymel was
 pat got wunden und sprach her wraund mich
 nicht wo dem leiplichen gesicht das du mich
 vormalt hast schon lassen das ich mich lat vord
 haim fraw durch meiner sündes willen da er wan
 endis also gedacht da chun an ander gedanch in
 sein hertz und gedacht was wout si tam ob si
 kunnt wie mag si zu mir komendichs kumme
 wie mir wenschts wer hat mich geformt do
 der so rechts gestalt do der alt also gedacht secht
 do chun di hailig fraw und stund an dem andern
 teil des jordan da si sank der wuest zu chome
 was do si zosimas er stund forthlich auff und
 fieng sich wist und lobt got er het ab manglay
 gedanch in sein hertz wie si wber den jordan
 mocht dar nach sach er aber auff von sach das

si das ganchen des heiligen kreuzes ob den Jordan
set am was es nacht worden und es manich
schem erleucht di omster nacht wertes was
di seit des manē das er am abent auff gieng
zu hant da si das ganchen des kreuzes ober das aw
nsetet da wat si auff das wasser und gieng
dar auff als auff ane herten weg so forcht
im Cosmas und wegen dymen was wort ir
mit lauter sinē das si auff das wasser nicht dhan
di antwort im und sprach Pat Cosmas was
mich an gisē doch gotes priester und erost di
gotlich heiligkeit zu hant was er ir gehorsam
und swant si gieng ob das wasser zu dem
altē und sprach zu im Jeseus woter Jeseus
mich er antwort mit grosser eil vde im grosse
vorcht het in ein fants durch des ersambē
nichē wittē und sprach zu ir warlich got
umsagt nicht I da schaffē hat das im alle ge
leich werden di sich selb vammichē lob sei dir
her got ihus xpus wan du hast mir er crō
nig geij dieser dincen wie vil ich mid im
in memor acht an I warum vol kinneheit dem
ich want so er das gesprach da pat di swan das
er den heiligen gelantē sprach cō mit dem pat
mester an huch das tet er dar nach gab si dem

als den kuenig des friden als gewonhait was so selbe
 und enphung da sy gotlich und leutig gab got
 liden heiligkeit mit auff gemachtin handt den denft
 mit behorn und sprach her an las deme dincen
 vart mit frid nach dinc wort wie mein anft
 habn geschn den halwart der nach sprach sy den
 dem aln vart Cosmas im gesech mir und esul
 en ande gepot durch mein pet witten gheim
 gesichte mit gotes frid es was sy zeit des
 kunsigs har her wnder kunyge so chun ab an
 dem wasser da ich ee matz mit dingeret hab
 unde manest es las des durch nichte fund chun
 durch got so sichen mich wie got wil Cosmas
 antwort ir liebes frau war es unnglich so
 walt ich im kunsig geyn noch folgen dem frid
 triben den messend sein des gesichtes demes edly
 amplichs anmet ich pit dich ab das du durch
 got mein pet witten auch etwas tuest da sy im
 klain durch mehest en meite der preis sy
 ich her sprach han da mit gant er ir das wort
 das er mit der preis pracht het da graf sy
 mit dem minsten anst in den d lunt dar
 aus drew hornen und aniet die und sprach sy
 en dem aln walt pit fur mich durch anser
 frauen im preis gelacht meiner sunden da met
 er an ir heilich frid und pat sy verminde das sy

pat für di christheit für das raimis reich und für
in und lies si eraimmit zu transt so jungen wie
er torst ir nicht auffgeschriben di er vol in erwillt
nicht geschriben mochte haben da tet si ab das Saiten
des hailigen kranzes ob der jordan und stant
dar auf hin von in di rone al si ee de end de
altes Josina kante was daschriet der alt mich
wider haim und ward ober grossen varden erfullet
und sprach sich selbes even in hot gem das er
der hailigen frauen und von manne nicht gesprach
het das er den erchant hiet er hat ab er geschach
in dem kunstlichen jar dar nach das jar d'jung
da gieng er in di rone er fullet alle
jung nach seiner gewonheit und orte id an
ein schand di er same gesicht di er emalt ge
selts heit in v'geant di rone da pant
er etlich Saiten wie di in Saiten in der
stat der erbeget und sich in der rechts hant
und in der d'ndes hin und her von sich
alle im fuller jager wellen der sind das vol
sz in di hailigen frauen da macht er allert
altes mehtes lemtigs er selts das sich gerunt
het da ed wegnud er fast wane und huch
sem augen auf in sprach von pat unsern heren
lieber her mi Sait mir den v'porgis schag
den du mir armde sunder emalt geret hast





1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 W X Y Z

Copyright 4/1999 YxyMaster GmbH www.yxymaster.com

VierFarbSelector Standard - Euroskala Offset

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V

20 cm